



**Platzhirsch**  
Bar | Lounge | Club  
DAVOS

Promenade 63, Davos Platz  
Freitag/Samstag jeweils  
ab 22:00 geöffnet

# Gipfel

## Zeitung

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,  
in der Landschaft Davos und im Albulatal

[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)



**METZGEREI MARK**

Sei keine Kopie.  
Sei du selbst!  
Power Beef.  
Das Original.



**BECK Hitz**

Immer am letzten Sonntag im Monat  
in Küblis  
unser beliebte Brunch à Discretion!!!  
Wir freuen uns auf ihre Reservierung!  
Beck Hitz AG, Untergassa 5,  
7240 Küblis 081'300'31'00

VIELSEITIG STARK



**GARAGEGORT**

Werkstatt  
Beschriftungen  
Fahrzeughandel  
Spenglerei/Lackiererei

T 081 300 30 60 . info@garagegort.ch . www.garagegort.ch




Täglich ab 08:00 h  
365 Tage

**PIZZERIA  
AL CAPONE**

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

pizzeria@alcapone-klosters.ch  
081 416 82 82  
www.alcapone-klosters.ch



**Little Asia**

TAKE AWAY & LIEFERUNG  
D A V O S

traditionelle asiatische Gerichte  
sorgfältig zubereitet

Von Do. bis Di. täglich von  
11:30 – 14:00 u. 17:00 – 22:00  
Hauslieferdienst  
Tel. 081 420 06 06  
Promenade 49, Davos Platz  
info@littleasiadavos.ch

Sie ziehen eine überaus positive Bilanz nach dem diesjährigen Klosters Music, Stiftungsratspräsident Heinz Brand mit Ehefrau Silvia (rechts aussen) und Geschäftsführerin Franziska von Arb, Zweite von links, zusammen mit Gästen.

## Klosters Music, das klassische Sommer-High- Light der Gipfel-Region

Seiten 18, 20, 21, 30, 32 und 33

# MINELLI

Spenglerei · Bedachungen



Mattastrasse 56  
7270 Davos Platz  
Tel. 079 241 28 19



Hoch - Tief Helg + Kaufmann AG  
Bau

Ihr Baupartner

Tel. 081 420 15 15 

Umbau Renovationen Sanierungen

Leben mit Holz.

# HOLZBERNHARD



**HOTEL**      **STÜBLI**      **WELLNESS**      **TERRASSE**

Ihr 4-Sterne superior  
Boutique Hotel Vereina  
im Herzen von Klosters.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

info@vereinaklosters.ch | +41 81 410 27 27  
Landstrasse 179 | Klosters 7250



**RESTAURANT  
SCHLÖSSLI**

**Liebe Gäste**

Am **Donnerstag, 11. August 2022** ab  
**18.00 Uhr** begrüssen wir den legendären  
Eishockeyspieler **Leonardo Genoni** bei uns  
im **Restaurant Schlössli**.

Wolltest du schon immer Mal Fragen an  
Leonardo Genoni stellen? Jetzt hast du die  
Möglichkeit dazu. Begleitet wird der Abend von  
einem prominenten Moderator.

Es erwartet dich ein feines Essen und  
natürlich ganz viele Autogrammkarten.

**Eure Gastgeber**  
Marco Goerg und Paula Vetter  
mit dem Schlössli-Team

081 307 54 00  
info@scesaplana.ch  
www.schloessli-seewis.ch

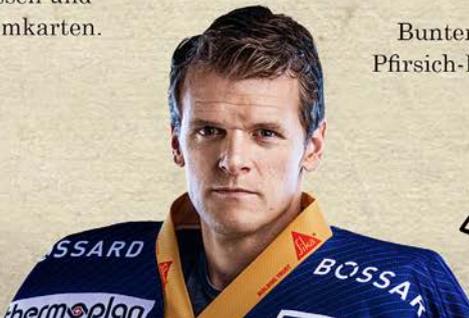
**Unser kulinarisches Angebot**

Rieslingrisotto mit frischen  
Eierschwämmli und Gartenkräuter  
★ ★ ★

Bauern-Kalbsbratwurst mit  
Berg-Majoran und Bürlü  
★ ★ ★

Bauern-Kalbsbratwurst mit  
Eierschwämmli- und  
★ ★ ★

Bunter «Schlössli» Salat mit  
Pfirsich-Holunderblütendressing

 Leonardo Genoni



Zusammen sind wir  
einfach besser.



Als Versicherung und Bank bieten wir  
das Beste aus zwei Welten.  
Ich bin gerne für Sie da!

Simon Berri, Kundenberater  
Basler Versicherungen, Agentur Davos  
Promenade 125, 7260 Davos Dorf  
Tel. 079 885 05 05, simon.berri@baloise.ch



www.baloise.ch



caffè

**Gipfel Zeitung**

Auflage: 15 500 Ex.  
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:  
Gipfel Media AG, Heinz Schneider  
Postfach 11, 7270 Davos Platz  
Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37  
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch  
Internet: www.gipfel-zeitung.ch  
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00



Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf  
(1. Etage)

**Öffnungszeiten**

**Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00**

**40-%-Stelle frei**

Annahmestelle auch bei der  
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66

[topcleandavos@gmx.ch](mailto:topcleandavos@gmx.ch)



## Jagen in Graubünden. Wo löse ich das Patent?

St. Auf der Webseite [www.ajf.gr.ch](http://www.ajf.gr.ch) und im Amtsblatt des Kantons Graubünden vom 11. August sind Orte, Daten und Zeiten des organisierten Patentverkaufs veröffentlicht. Im Bündner Naturmuseum können ab 16. August (von Dienstag bis Samstag: 10:00 - 17:00 Uhr) Patente bezogen werden.

Bereits jetzt fiebern die Bündner Jägerinnen und Jäger der kommenden Jagdsaison entgegen, die dieses Jahr am **3. September** beginnt. Sie treffen die ersten Vorkehrungen. Mit Feldstecher und Fernrohr ausgerüstet verbringen sie jede freie Minute im Jagdgebiet. Eifrig wird «gespiegelt», das Wild und seine Gewohnheiten beobachtet. Daheim werden die Jagdutensilien, Lebensmittel und Getränke für den Transport in die Jagdunterkunft zusammengetragen. Sind die Steuern und ist die obligatorische Haftpflichtversicherung bezahlt? Haben sie die Jagdwaffen persönlich eingeschossen? Haben sie den obligatorischen Treffsicherheitsnachweis erfolgreich absolviert, der fürs Lösen jeder Patentart vorgewiesen werden muss? Sind die wichtigsten Neuerungen in den Jagdbetriebsvorschriften bekannt? Und zu guter Letzt, wann und wo können sie die Jagdpatente beziehen, um die Vorbereitungen abzuschliessen?

Im Bündner Naturmuseum bzw. bei der Wildhut können die Jagdpatente nach wie vor bar oder bargeldlos bezogen werden. Akzeptiert werden Debitkarten wie die MaestroCard oder die PostCard, bei denen der zu zahlende Betrag direkt und ohne Kommission vom Konto abgebucht wird. Auch mit Kreditkarten wie MasterCard oder Visa sowie TWINT kann bezahlt werden.



**alexanderwilhelm architekt.innenarchitekt**  
sinnliche bergräume . leidenschaftlich gestaltet . individuell umgesetzt . wilhelmarchitektur.ch 0814130404



# Unser Ausflugstipp dieser Woche



**Musikalische Live-Unterhaltung  
ufm Grönenbödeli am So. 21.8., ab 12:00 h**



**Seit 29 Jahren Ihre Gipfel Zytig**

## Apropos Steuerfuss Davos

Ich teile die Ansicht von Herrn Charly Teufen in seinem Leserbrief («GZ» vom 3. August) vollumfänglich. Es kann doch nicht sein, dass die Gemeinde Davos in ihrer Jahresrechnung einen Gewinn ausweist, der beinahe den Umfang der Stadt Chur erreicht. Chur weist immerhin über dreimal so viele Einwohner aus. Während andere Tourismusorte, ebenso bekannt wie Davos, sich mit wesentlich bescheideneren Beträgen begnügen.

Die Tourismusbetriebe, aber auch Handel und Gewerbe, haben sich kaum von den Folgen der Covid-Pandemie erholt, steht schon wieder die Gefahr einer Rezession, verbunden mit einem rasanten Anstieg der Lebenskosten, vor der Tür. Die Probleme der KMU, aber auch des Mittelstandes, wie der weniger begüterten Davoserinnen und Davoser, werden dadurch nicht kleiner, sondern im Gegenteil. Über so viel Verantwortungsbewusstsein sollte eine Gemeindebehörde verfügen. Eine Reduktion des Steuerfusses drängt sich auf.

Natürlich hat das Sprichwort «Spare in guten Zeiten, dann hast Du in der Not» seine volle Berechtigung. Nur meine ich, dass die Gemeindefinanzen über ein ansehnliches Fettpolster verfügen, das eine Senkung des Steuerfusses absolut ertragen würde. Oder ich erlaube mir, a. Landammann Christian Jost, der oft ein altes Walser Sprichwort zu zitieren pflegte: «Da woz`viel Gäld ummer isch, da huusen Schwie» ebenfalls zu erwähnen.

Andreas J. Gredig Davos Höhwald

## Förderinstrumente prioritär für die Winterstromproduktion auslegen

**Die aktuelle Energiekrise verdeutlicht die Notwendigkeit, ein massiv höheres Tempo beim Ausbau der erneuerbaren Energien anzuschlagen.** Die Förderinstrumente dafür sind fortzuführen und punktuell zu verbessern. Insbesondere muss ihr Fokus auf der Winterproduktion liegen, wie der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen VSE zu entsprechenden Verordnungsänderungen fordert: Projektgesuche mit hoher Winterstromproduktion müssen spezifisch unterstützt und priorisiert werden. Flankierend zum weiteren Ausbau der dezentralen Energieproduktion sind zudem dringend Anpassungen nötig, welche eine effiziente Weiterentwicklung und Anpassung des Verteilnetzes ermöglichen.

Verschiedene Verordnungen im Energiebereich müssen angepasst werden, darunter die Energieverordnung, die Energieeffizienzverordnung, die Energieförderungsverordnung und die Stromversorgungsverordnung, um die vom Parlament im Herbst 2021 beschlossenen Änderungen des Energiegesetzes per Anfang 2023 umzusetzen. Zur Diskussion stehen bedeutende Anpassungen des Förderdispositivs, die durch den aktuellen Krisenkontext zusätzlich stark an Bedeutung gewinnen. Das sind die wichtigsten Punkte aus Sicht des VSE:

### 1. Förderung von Erneuerbaren fortführen, Fokus auf Winterstromproduktion legen

Der Ausbau der erneuerbaren Energien muss stark forciert und massiv beschleunigt werden, um die Energie- und Klimaziele erreichen und die Versorgungssicherheit sicherstellen zu können. Der VSE begrüsst die nahtlose Fortführung und Anpassung der Förderinstrumente, um eine Regelungslücke per 1. Januar 2023 zu vermeiden. Die Förderinstrumente sind insbesondere auf den Ausbau der Winterstromproduktion

zu fokussieren, weil die Schweiz in der kalten Jahreszeit ein strukturelles Versorgungsdefizit aufweist. Das Problem der Winterstromlücke wird sich in naher Zukunft verschärfen. Die entsprechenden Fördermittel müssen für diese Projekte, die in der Realisierung meist teurer sind als andere Projekte, auch tatsächlich zur Verfügung stehen. Projekte mit hoher Winterstromproduktion sollen bei der Gesuchsbearbeitung prioritär behandelt werden und höhere Fördersätze erhalten. Anlagen mit Winterstromproduktion dürfen nicht durch eine Förderuntergrenze von vornherein von einer Unterstützung ausgeschlossen werden.

### 2. Zentrale Stelle zur einheitlichen Abnahme und Vergütung von PV-Strom

Die Stromproduktion aus Photovoltaik wird massiv zunehmen. Um die Systemintegration dieses Stroms sinnvoll zu gewährleisten, fordert der VSE seit Langem einen Systemwechsel bei der Abnahme- und Vergütungspflicht. Anstatt über 600 Verteilnetzbetreiber den Strom abnehmen und vergüten, soll dies in Zukunft eine zentrale Abnahmestelle zu einer schweizweit einheitlichen Rückliefervergütung tun. Die Rückliefervergütung soll saisonal differenziert sein und sich nach dem Referenzmarktpreis richten.

### 3. Zukunftsfähiges Stromnetz: Flexible Netztarife einführen und Peak Shaving ermöglichen

Ohne Netz keinen Strom. Das Verteilnetz ist zentral für die Umsetzung der Energie- und Klimastrategie. Es muss für diesen Zweck umgebaut, modernisiert und digitalisiert sowie, wo nötig, erweitert werden. Die heutigen Rahmenbedingungen werden einem zukunftsfähigen Netz nicht gerecht. Damit es mit dem beabsichtigten starken Ausbau der dezentralen Einspeisung mithalten kann, braucht es insbesondere eine Abkehr von den heute starren Regeln der Netztarifierung hin zu einem Tarifmodell, das es ermöglicht, dass die Netzbetreiber und ihre Kundinnen und Kunden Hand in Hand für ein (kosten-)effizientes Netz arbeiten. Zudem ist die Möglichkeit vorzusehen, in einem eng definierten Rahmen Einspeisespitzen reduzieren zu können (Peak Shaving). Dadurch können die Netzausbaukosten ohne nennenswerte Verluste bei der Energieeinspeisung deutlich verringert werden.

### 4. Zugang zur Grundversorgung klären

Im aktuellen Kontext hoher Strommarktpreise zeigt sich, dass nicht geregelt ist, ob Kunden im freien Markt über die Gründung eines Zusammenschlusses zum Eigenverbrauch (ZEV) wieder Anrecht auf Lieferung aus der Grundversorgung hätten oder ob es sich dabei um eine Umgehung des vom Gesetzgeber vorgesehenen Marktprinzips «einmal frei, immer frei» handelt. Es ist durch eine explizite Regelung Rechtssicherheit zu schaffen, unter welchen Bedingungen Kunden, die von der Möglichkeit auf Netzzugang Gebrauch gemacht haben, in die Grundversorgung zurückkehren können.

### Neben der finanziellen Förderung braucht es für den effektiven Ausbau der erneuerbaren Energien unbedingt eine deutliche Verbesserung der Rahmenbedingungen

für die Realisierung von Energieinfrastrukturen (Produktion, Speicher, Netze). Das beinhaltet erstens eine Beschleunigung der Verfahren, zweitens eine übergeordnete Interessenabwägung, wobei das Nutzungsinteresse an der Energieproduktion temporär höher zu gewichten ist als andere, auch nationale Interessen, und drittens die Anpassung des Umwelt- und Raumplanungsrechts, um die Bewilligungsfähigkeit von Energieinfrastrukturen auch ausserhalb des Baugebiets zu ermöglichen.



**EWD**

**MOBIL**  
DIE RICHTIGE LADELÖSUNG  
FÜR IHR BEDÜRFNIS

///

EWD ELEKTRIZITÄTSWERK DAVOS AG  
Talstrasse 35  
7270 Davos Platz

T 081 415 38 00 info@ewd.ch  
F 081 415 38 01 www.ewd.ch

**ELEKTROPartner**  **SERVICEPartner** 

**ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG**

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - [info@elektro-partner.ch](mailto:info@elektro-partner.ch) - [www.elektro-partner.ch](http://www.elektro-partner.ch)

**A-Z**

**Bettwarencenter<sup>+</sup>**

Grosse Ausstellung: Technogel-Matratzen, Boxspringbetten, Bettwäsche, Duvets und Kissen  
Schlafberatung in der Region!




 Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne  
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

**Christian Flöss** berät Sie an der  
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.

 TAMARA-R  
swiss manufacture

**Technogel<sup>®</sup>**

 ab 19. Juli: MO – MI 13.30 bis 18.30 Uhr

**Werte Patientinnen, werte Patienten**

Es ist so weit! Wie bereits früher mitgeteilt, wird unsere Praxis Ende August 2022 geschlossen. Frau Dr. med. Elisabeth Rohrer wird ab 1. Dezember im Medical Center Karlihof in Malans weiter hausärztlich tätig sein.

Wir bitten Sie, Ihre Krankenakten bis Ende August gegen Voranmeldung abzuholen.

Wir bedanken uns für die langjährige Treue und das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute!

**Drs. med. Wolfgang und Elisabeth Rohrer**  
Ganzheitliche Praxis  
Bahnhofstrasse 10  
7250 Klosters

Tel.-Nr. 081 422 13 28



Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen

**JÜRIG HÄMMERLE**

500 JAHRE GARANTIE

DAVOS

Mobil 079 683 79 11 | [www.juerghaemmerle.ch](http://www.juerghaemmerle.ch)



## Korrektur

In der Ausgabe der «Gipfel Zeitung» hat sich vor Wochenfrist ein peinlicher Fehler eingeschlichen. Im Gipfel-Gespräch mit dem weltbesten Tenor Jonas Kaufmann wurde erwähnt, dass Kaufmann schon 2020 am Young Artists in Concert in Davos auftrat. Es war allerdings im Jahre 2000, als Jonas Kaufmann als damals talentierter Sänger in Davos gastierte. Wir bitten, diesen Lapsus zu entschuldigen.

**Redaktion und Verlag**



## Herzlichen Dank

«Äs ischt usinnig hübsch gsin!», hed dr Mönch zum Schluss vom Friliechtspiel vâ ÜSCHÄM HÜSCHI gemeint.

«Hübsch is gsin», dass so viele Zuschauer den Weg uf Christlich gefunden haben. Alle 11 Aufführungen waren zur Freude der Theatergruppe Klosters Serneus immer voll besetzt. Seitens der BesucherInnen durften wir sehr viel Lob entgegennehmen, was uns jeden Abend motivierte, unser Bestes zu geben. Wir sind stolz, mit dem Freilichtspiel 2022 ein weiteres Highlight zum Jubiläumsjahr «800 Jahre Klosters» beigetragen zu haben.

Wir danken allen Gästen ganz herzlich für den Besuch und die Unterstützung, allen Helferinnen und Helfern sowie den Sponsoren für ihre tatkräftige Mitarbeit.

Nun ist ÜNSCHÄS HÜSCHI Geschichte und wird als gute Erinnerung auch in die 800-jährige Geschichte eingehen.

**Theatergruppe Klosters Serneus**

## Tag der offenen Tür

im Madrisa-Hof

Wir öffnen die Türen im Madrisa-Hof. Geniessen Sie ein feines Mittagessen in der Steinbock-Stuba oder auf der Sonnenterrasse im 1. Stock. Zudem gibt es öffentliche Führungen durch den Madrisa-Hof mit spannenden Informationen zum Bau und der Madrisa allgemein.

Sonntag  
14. August 2022

[madrisa.ch/  
schaurein](http://madrisa.ch/schaurein)



### Öffentliche Führungen:

Um 11:00 Uhr, 14:00 Uhr und 15:00 Uhr findet jeweils eine öffentliche Führung durch den Hof statt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Besammlung ist vor dem Eingang des Madrisa-Hofs.

**Tischreservation Mittagessen:** [info@madrisa.ch](mailto:info@madrisa.ch) oder T +41 81 410 21 70

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**MADRISA**  
GENIESSE DEN MOMENT

+41 81 410 21 70  
[madrisa.ch](http://madrisa.ch)

## Neues GL-Mitglied der GKB

*P. Pascal Pernet wird ab 1. April 2023 Leiter der Geschäftseinheit (GE) Märkte der GKB und Mitglied der Geschäftsleitung.*



Er ist seit 2012 bei der LGT Capital Partners tätig und aktuell für die Bereiche Wealth Management und Client Solutions zuständig. Er wechselt per 1. Januar 2023 zur GKB.

Pascal Pernet folgt auf Thomas Roth, der am 31. Mai 2023 in Pension geht.

Mit gegen 500 Mitarbeitern ist die Einheit «Märkte» die grösste Geschäftseinheit der GKB, die die ganzheitliche Beratung sämtlicher Kundensegmente verantwortet. Sie umfasst die 10 Regionalsitze sowie die drei strategischen Geschäftsbereiche Privatkunden & Hypotheken,

**Pascal Pernet arbeitet ab 1.4.23 neu bei der GKB.**

Geschäftskunden und das Private Banking. «Pascal Pernet bringt genau die Fähigkeiten mit, welche wir suchen, um die Bank und insbesondere die GE Märkte in einem dynamischen und sehr kompetitiven Umfeld noch prägnanter zu positionieren», sagt GKB CEO Daniel Fust.

# KLOSTERS MUSIC

30. Juli bis 7. August 2022



Münchener Kammerorchester mit Pablo Heras-Casado, © Marcel Giger

## HERZLICHEN DANK

«Klosters Music 2022 – eine Zeitreise, die Künstlerinnen, Künstler und Publikum verzaubert hat und so zu einem Ort für kostbare musikalische Erinnerungen wurde.»

David Whelton, künstlerischer Leiter

Wir bedanken uns herzlich bei den über 3'000 Besucherinnen und Besuchern, bei den Künstlerinnen und Künstlern, den Voluntary, den Gönnerinnen und Gönnern, bei den Institutionen und Stiftungen, insbesondere bei der Gemeinde Klosters, beim Kulturfonds Klosters, bei der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Klosters und beim Kanton Graubünden, sowie bei allen, die zum Gelingen und zum überwältigenden Erfolg von Klosters Music beigetragen haben. Wir freuen uns, im kommenden Jahr wieder auf Ihren Besuch, Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung zählen zu dürfen und Sie bei Klosters Music 2023 zu begrüßen.

**KLOSTERS MUSIC 2023 FINDET VOM 29. JULI – 6. AUGUST STATT.**

Stiftung Kunst & Musik, Klosters  
[klosters-music.ch](http://klosters-music.ch)

## Erweiterter Kundendienst

Noch besseren Service  
durch zusätzlichen Standort

**PROMENADE 54 - 7270 DAVOS**

Tel: 081 544 05 86 | E-Mail: [info@el-group.ch](mailto:info@el-group.ch)

Davos | Klosters | Rümlang | Zürich



# EL.GROUP SPRECHER AG

## Elektro - Planung - Realisierung

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)  
*Ihre Gipfel Zytig*



**Beat Fopp**  
4. August



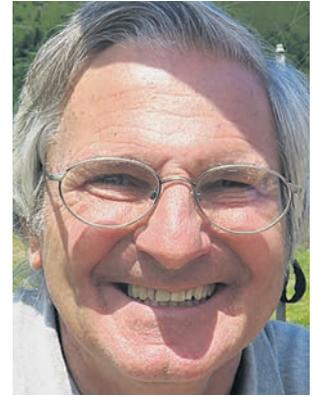
**Markus Grassl**  
4. August



**Peter Frei**  
6. August



**Helen Waldmeier**  
6. August



**Hans Veraguth**  
6. August



**Markus Wey**  
6. August



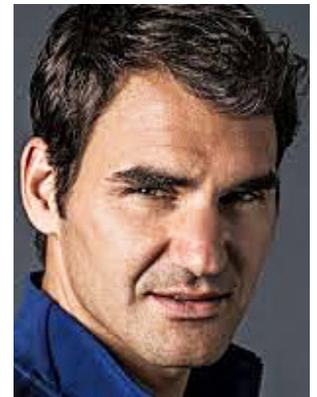
**Guido Dachauer**  
7. August



**Hampi Riesen**  
7. August



**Beni Garrido**  
8. August



**Roger Federer**  
8. August



**Stefan Götz**  
9. August



**Erminia Hüttenmoser**  
9. August



**Natalia Kohler**  
9. August



**Niklaus Putzi**  
9. August



**Simone Meyer**  
9. August



**Rosina Flütsch**  
10. August



**Peter Konzett**  
10. August



**Luzi Probst**  
10. August



**Marina Suter**  
10. August



# Historischer Weg Mönchalp



Einweihung Mönchalpweg am Sonntag, 21.08.2022

Am 16.05.2022 war bereits der Baustart für den historischen Weg «Mönchalpa». Die Bürgergemeinde und Gemeinde Klosters laden am Sonntag, 21. August 2022 zur Einweihung ein. Die Besucher erwartet neben geschichtlichen Hintergründen ein ökumenischer Berggottesdienst und eine feine Gerstensuppe.

## Programm

- 11.00 Uhr** Abmarsch Grünbödeli. Leichter Fussmarsch über den Mönchalpweg. Diverse Halte mit Ausführungen zur Geschichte des Weges von Dr. Florian Hitz, Historiker.
- 12.00 Uhr** Eintreffen Mönchalp
- 12.15 Uhr** Ökumenischer Berggottesdienst mit Pfarrer Thomas Payappan, katholische Kirchengemeinde und Laienprediger Alex Schaub, reformierte Kirchengemeinde zum Thema «Weg und unterwegs sein».
- 13.00 Uhr** Gemeinde Klosters und die Bürgergemeinde laden zur offerierten Gerstensuppe ein, feierliche musikalische Umrahmung mit Jodelchörli Silvretta, Alphorn (Kurt Hostettler) und Schwyzerörgeli (Johannes Kasper).



Bürgergemeinde  
Klosters



Gemeinde  
Klosters



[klosters800.ch](http://klosters800.ch)



## ECLIPSE CROSS PHEV

AB CHF 39'950.-\*

Jetzt bei Ihrem Mitsubishi Partner

**AUTO RÜEDI AG**  
081 422 47 66

**MIT DEM ECLIPSE (PHEV) PLUG-IN HYBRID**

**FAHRT MÄ CHOSCHTAGÜNSCHTIG BSUNDERS WIIT**  
JETZT PROBEFAHREN




\*Eclipse Cross PHEV Value CHF 39'950.-, Abb. Eclipse Cross PHEV Diamond CHF 49'950.-, Normverbrauch 2,0l/100km, CO<sub>2</sub>-Emission 46g/km, Energieeffizienz-Kategorie A.



## LIVE MUSIC SESSIONS AUGUST 2022 HIGHLIGHTS

Live Gigs Every Weekend

- 01.08.** **BLASWERK** ALPHORN GROUP | **MUNDART** SWISS ROCK COVERS
- 05.08.** **JOE BEAUJOLAIS BAND** ROCK CLASSICS
- 06.08.** **OPEN ROADS** BLUES | ROCK | COVERS
- 12.08.** **BLACKSTAGE** ROCK | POP | CLASSICS
- 13.08.** **MATT PASCALE BAND** ROCK | BLUES
- 19.08.** **SISTER YOUNG** ROCK
- 20.08.** **BAD TO THE BONE** ROCK CLASSICS
- 26.08.** **JACK MCBANNON** COUNTRY | BLUES | SINGER SONGWRITER
- 27.08.** **SUCKER PUNCH** POP | ROCK

**FREE ENTRY**

*Stay Tuned*

**HARD ROCK HOTEL DAVOS**  
Tobelmühlestrasse 2 | 7270 Davos

info@hrhdavos.com  
+41 81 415 16 00



All upcoming events on [www.hrhdavos.com](http://www.hrhdavos.com)

# Transport, Informatik und Robotik – die i-CAMPs `22

1. 60 interessierte 3. bis 9. Klässlerinnen aus Graubünden und anderen Kantonen, haben sich während ihren Ferien eine Woche lang mit der digitalen Welt auseinandergesetzt. Sie haben sich den unterschiedlichen Programmiersprachen gewidmet und dem Roboter Schritt für Schritt Leben eingehaucht. Dabei sind die Kinder und Jugendlichen von Studierenden und Dozierenden der ETH Zürich und der Pädagogischen Hochschule Graubünden im MINTzentrum der PH Graubünden unterrichtet worden.

Das von der Pädagogischen Hochschule Graubünden initiierte und mit der ETHZ in Kooperation durchgeführte Projekt wurde auch in diesem Jahr durch ein CAMP für interessierte Lehrpersonen ergänzt. Das zweitägige «i-CAMPs Teacher» ist so aufgebaut, dass konkrete Lernmaterialien gezeigt werden, die den Aufbau von Kompetenzen in Informatik und denjenigen in den Unterrichtsfächern gleichermaßen ermöglicht. Kinder und Erwachsene tauschen sich während der beiden Tage regelmässig aus und lernen voneinander.

Die Projektleiterin, **Lilian Ladner**, beschreibt die gemeinsame Zielsetzung folgendermassen: «Es sollen nicht nur unsere angehenden Lehrpersonen von den fachlichen und fachdidaktischen Inputs im Bereich Informatik profitieren können, sondern auch unsere erfahrenen Lehrerinnen und Lehrer. Die problemorientierte Aufgabenstellung steht im Zentrum. Uns ist wichtig, aufzuzeigen, dass Informatik mit den Fächern Natur, Mensch&Gesellschaft oder mit Mathematik fächerverbindend unterrichtet werden kann.»

Die diesjährige Projektwoche stand unter dem Thema «cargo connect». Um Menschen und Güter rund um die Welt zu bringen, wurden schon immer neue Wege und Innovationen im Bereich des Transports gefunden. In unserer globalen Gesellschaft verbessern wir unsere Lebensqualität immer weiter, indem der Austausch von Waren und Dienstleistungen schneller, sicherer und effizienter wird und wir bessere Möglichkeiten entwickeln, um selbst auf Entdeckungsreisen zu gehen. Die Teilnehmenden haben technische Fortschritte und globale Herausforderungen untersucht. **Gian-Paolo Curcio**, Rektor der PH Graubünden, unterstreicht die Bedeutsamkeit der Informatik: «Informatik ist als eine Kulturtechnik zu verstehen, wie beispielsweise Sprache oder Mathematik. Kinder lernen, Informatik als Sprache zu nutzen und damit Roboter zu bewegen. In der Folge werden die Roboter zur Lösung von Aufgaben eingesetzt. Das ist wichtig. Kinder lernen auf diese Weise die Sprache der Informatik und beginnen, die im Alltag vorkommenden, automatisierten Abläufe, wie beispielsweise teilautonomes Fahren, die Funktionsweise von Regen- oder Lichtsensoren oder die Funktionsweise von Parkassistenten in einem Transportfahrzeug besser zu verstehen.»

**Nina Philipp**, Studentin im 2. Studienjahr, hat einen Workshop der 2. und 3. KlässlerInnen konzipiert und mit Mitstudierenden mit acht Kindern umgesetzt. Sie beschreibt ihren persönlichen Lernerfolg mit folgenden Worten: «Das fachliche und fachdidaktische Wissen, das ich hier erlerne, stellt für meine künftige Rolle als Lehrerin eine grosse Chance dar. Ich möchte diese Elemente in meinen Unterricht einbauen und lerne hier konkrete und substantielle Aufgabenstellungen im MINT-Bereich. Zudem konnte ich weitere wertvolle Erfahrungen im Bereich Klassenführung sammeln.»

**Oliver aus der 1. Oberstufe aus Davos** ergänzt: «Ich nehme schon zum zweiten Mal an den i-CAMPs GR teil. Trotzdem habe in dieser Woche ganz viel Neues gelernt. Ich habe mich



**Oliver aus der 1. Oberstufe Davos:** «Ich habe mich intensiv mit dem Programmieren einer Calliope-Platine auseinandergesetzt und den Roboter so programmiert, dass er als Transportmittel dient.» Fotos PH GR



**Die teilnehmenden 3.- bis 9.-Klässler/-innen** haben sich intensiv mit der digitalen Welt auseinandergesetzt.

intensiv mit dem Programmieren einer Calliope-Platine auseinandergesetzt und den Roboter so programmiert, dass er als Transportmittel dient.»

Neben dem eigentlichen Unterricht werden Gemeinschaftserlebnisse wie das gemeinsame Singen mit dem eigens für das Projekt komponierten i-CAMPs Song gefördert sowie gestärkt oder das neue Post-Verteilerzentrum in Untervaz besucht.

Die erworbenen Kompetenzen werden von jedem Kind im MINT-Kompetenzpass festgehalten und bilden so die Grundlage für das Anknüpfen an weiteren MINT-Förderungsprojekten. So können die Verantwortlichen die Teilnehmenden entsprechend ihrem Vorwissen fördern und den Erkenntniszuwachs gezielt anstreben.

Als Abschluss haben die Kinder und Jugendlichen das Gelernte ihren Eltern und Geschwister vorgestellt. Parallel konnten an der Gemeindeschule Scuol in Kooperation mit miaEngiadina die «i-CAMPs Engiadina» mit siebzehn 3. bis 6. Klässlerinnen erfolgreich durchgeführt werden.

Für die i-CAMPs GR: Lilian Ladner, Leiterin Fachstelle MINT, PH Graubünden

## Wo? Was? Wann? TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Gratis für Inserenten

- Hinweis an [info@gipfel-zeitung.ch](mailto:info@gipfel-zeitung.ch) und Betrag überweisen

### Do. 11.8., ab 18:00

Der Goalie der Schweizer Hockey-Nati, Leonardo Genoni, ist zu Gast im Rest. Schlössli, Seewis Dorf, und bereit, Autogramme zu verteilen u. Fragen aus dem Publikum zu beantworten.

### Fr. 12.8.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: Heute mit «Blackstage» (Rock, Pop, Classics)

### Fr. 12.8.

Letzte verkehrsfreie Promenade dieses Sommers in Davos Platz. Thema: Handwerk.

### Sa. 13.8.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: Heute «Matt Pascale Band» Band (Rock Blues)

### So. 14.8.

Live auf dem Grünbödeli: Tasna

### So. 14.8., ab 11:00

Tag der offenen Tür im «Madrisa-Hof» auf Madrisa. Reservationen: 081 410 21 70

### Fr. 19.8.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: Heute «Sister Young Band (Rock)

### Fr./Sa. 19./20.8., ab 17:30 h und ab 12:00

«Morosani Wiesn» mit Live-Musik und bayrischen Schmankerl im Festzelt zw. den Hotels

### Sa. 20.8.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: Heute «Bad To The Bone» (Rock Classics)

### So. 21.8., ab 11:00

Einweihung des historischen Weges Mönchalp in Klosters. Abmarsch um 11:00 auf dem Grünbödeli

### So. 21.8., ab 12:00

Live auf dem Grünbödeli: «Sauguot»

### Fr. 26.8.

Live Music Session im Hard Rock Hotel: «Jack McBannon» (Country, Blues, Singer Songwriter)



## Ausstellung «Grat + Grenze» im Bildungszentrum Palottis Schiers

G.F. Mit einer Vernissage im Bildungszentrum Palottis in Schiers findet am Donnerstag, 18. August, die Eröffnung der Ausstellung «Grat + Grenze» statt (Begin: 18 Uhr). Sie erzählt die Geschichte von Gratwanderungen, Grenzgängen und dem Überwinden aus Sicht des benachbarten Brandnertals in Vorarlberg.

Das Brandnertal mit den Gemeinden Brand, Bürs und Bürserberg befindet sich gleich jenseits der Landesgrenze in unmittelbarer Nachbarschaft zum Prättigau im Rätikon. Spielte das Thema «Grenze» in der historischen Entwicklung der ganzen Region stets eine wichtige Rolle, so ist diese heute weitgehend aus dem Bewusstsein verschwunden. Im Auftrag der Kulturinitiative «Tal-schafft-Kultur» im Brandnertal hat der Bludener Historiker Christof Thöny in einem gemeinsamen Interreg-Projekt mit der Region Prättigau unterschiedliche Aspekte des Phänomens «Grenze» aufgearbeitet.

«Die ‚Abkürzung‘ über die Berge in die nahegelegene Schweiz hat keine Bedeutung mehr. Wo einst Schmuggler auf geheimen Pfaden unterwegs waren und wo während der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft (1938-1945) Grat und Grenze die Menschen von der Freiheit trennte, sind heute nur noch Alpinistinnen und Alpinisten unterwegs“, informiert Christof Thöny. Der Beitritt der Schweiz zum Schengenraum nahm dieser hochalpinen Grenze ihr letztes Trennendes.

Die Ergebnisse dieser historischen Erforschung wurden letztes Jahr in einer Ausstellung und einer Publikation mit dem Titel «Grat + Grenze» im Brandnertal vorgestellt. Nun erfolgt der Wechsel auf die Schweizer Seite; im Foyer des Bildungszentrums Palottis in Schiers ist die Ausstellung bis Ende Oktober zu sehen (Montag – Freitag, 07:30 Uhr - 11:30 Uhr / 13:15 Uhr - 16:15 Uhr, Eintritt frei). Zur Ausstellung ist auch die Publikation «Grenzgeschichten zwischen Brandnertal und Prättigau» von Michael Kasper und Christof Thöny erschienen, sie ist an der Ausstellung erhältlich.

Im Rahmen der Ausstellung findet zudem am **Donnerstag, 22. September, um 18 Uhr**, der öffentliche «Prättigauer Kulturstammtisch» mit dem Montafoner Historiker Michael Kasper statt (Mitautor der Ausstellungspublikation, Direktor der Montafoner Museen).

# Umfrage: Das sind die beliebtesten Gelaterias der Schweiz im 2022

*R.M. Sommerzeit ist Glacezeit, vor allem in diesem Jahrhundertssommer! Die Falstaff-Community hat entschieden: Das beliebteste Glace des Landes kommt aus Bätterkinden. Hier haben alle Sieger im Überblick.*

Die «Gelateria Nobile» aus Bätterkinden in Bern wurde mit mehr als 37 Prozent aller Stimmen zur beliebtesten Gelateria des Landes gewählt. Die «artisti del cioccolato» Willi Schmutz und Martin Schwarz von der «Casa Nobile» sind immer auf der Suche nach neuen Geschmackserlebnissen. Inspiriert von Gelatiere Tulio Bondi aus Florenz produzieren sie feinstes Gelato basierend auf den drei Hauptkriterien Geschmack, Cremigkeit und Reinheit. Neben Gelato in der Waffel oder im Chübeli werden hier auch ausgefallene Eissorten und Semifreddi angeboten.

Den zweiten Platz der beliebtesten Gelaterias belegt die Gelateria «Maxsimo - Gelateria Naturale & more» aus Düdingen gefolgt von der Gelateria «Kalte Lust» aus Olten.

## Hier die meist genannten Gelaterias der Schweiz:

Gelateria Nobile, Bätterkinden	37 %
Maxsimo-Gelateria Naturale & More, Düdingen	35 %
Kalte Lust Gelateria, Olten	11 %
Gelateria Pura Vida, Winterthur	9 %
Glacerei Schmerikon	3 %
Eisuru Gelato, Basel	2 %
Gelateria di Berna, Bern	2 %



Im Casa Nobile, Bätterkinden, gibt es angeblich die beliebtesten Glacen der Schweiz.



...und die «Kalte Lust» ist gemäss Umfrage die beliebteste Gelateria in der Stadt Zürich.

# Rund 22 Mio. Fr. in 5 Jahren Unterstützung für Wasserprojekte im Berggebiet

*P. In den Jahren 2017 bis 2021 hat die Schweizer Patenschaft für Berggemeinden 21 966 261 Franken Spenden für die Sanierung von Wasser- und Abwasseranlagen eingesetzt. Wasserversorgungen gehören zu den anspruchsvollen Infrastrukturaufgaben der Berggemeinden – die aktuelle Trockenheit bestätigt die Wichtigkeit der Massnahmen aufs Neue.*

**Ohne Wasser kein Leben – das gilt auch in den Bergen.** Dort ist das Wasser zwar vorhanden, aber es muss auch zu den Menschen und den Siedlungen kommen. Die Versorgung mit Brauch-, Trink- und Löschwasser sowie die korrekte Reinigung der Abwässer gehören zu den zahlreichen Infrastrukturaufgaben jeder Gemeinde. In den oft weitverzweigten Siedlungen und der gebirgigen Landschaft sind sie immer mit hohen Kosten verbunden. Entsprechend gross ist der Anteil an Spendengeldern, den die Schweizer Patenschaft für Berggemeinden für diese Arbeiten aufwendet. Allein im Jahr 2021 flossen von insgesamt 20.8 Millionen Franken Spendengeldern 5 Millionen Franken in Trink- und Abwasserprojekte. In den Jahren 2017 bis 2021 waren es rund 22 Millionen Franken.

**Wieviel Aufwand und Durchhaltewillen nötig ist,** zeigt das Beispiel der Wasserversorgung in der Gemeinde **Pfäfers SG**: Die gesamte Sanierung dauerte fast 10 Jahre, die Schweizer Patenschaft für Berggemeinden konnte rund 1 Million Franken Spendengelder vermitteln. Jörg Nigg, Präsident der Wasserkorporation Pfäfers, sagt: «Ohne die langfristig geplanten vorsorglichen Massnahmen wären wir zum Beispiel im trockenen Sommer 2018 vor unlösbaren Problemen gestanden. Die Versorgung der Bevölkerung wäre nicht gewährleistet gewesen, und die Landwirtschaft und das Gewerbe hätten grosse Einbussen erlitten. Für unsere Bemühungen, die Bevölkerung in der Gemeinde zu halten und junge Familien anzuziehen, wäre das ein grosser Rückschlag gewesen. Die Unterstützung der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden hilft uns nicht nur finanziell, sondern bestätigt uns auch immer wieder, dass wir auf dem richtigen Weg sind.»

**Die Schweizer Patenschaft für Berggemeinden dankt ihren Gönnerinnen und Gönnern für ihre Solidarität** mit der Bergbevölkerung und den Verantwortlichen in den Berggemeinden für ihren anhaltenden Einsatz dafür, dass die Berggebiete bewohnbar, bewirtschaftet und gepflegt bleiben.

## Beitrag zur Erneuerung des Güterstrassennetz Fanas

Die landwirtschaftlichen Nutzflächen von Fanas sind heute mehr schlecht als recht erschlossen. Einerseits über Forstwege, andererseits über Güterstrassen, die aber höchstens eine Breite von 2.5 m aufweisen. Daneben gibt es Flächen, die gar nicht erschlossen sind.

Im Sinne einer Gesamtplanung wurde 2007/08 ein Vorprojekt erarbeitet, worauf die Gemeindeversammlung am 12. Juni 2008 den Grundsatzentscheid zur Durchführung einer Gesamtmelioration gefällt hat. Trägerin dieses Verfahrens wurde die im Juni 2009 gegründete Meliorationsgenossenschaft. Die Gesamtmelioration ist ein multifunktionales Instrument der Raumentwicklung. Dadurch können Anforderungen von Seiten

Landwirtschaft, Natur, Landschafts- und Umweltschutz sowie öffentlich-rechtliche, wirtschaftliche, planerische, kommunale und regionale Anliegen koordiniert und verwirklicht werden.

Auf eine flächendeckende Güterzusammenlegung innerhalb des Bezugsgebietes wird verzichtet. Hingegen sollen Landerwerb und Ausparzellierung der Güterstrasse sowie die Bereinigung der beschränkt dinglichen Rechte vorgenommen werden. Im Rahmen des Verfahrens wird es zu Grenzbereinigungen und lokalen Landumlegungen kommen. Mögliche umweltrelevante Auswirkungen der Erneuerung des Güterstrassennetzes sind im Auflageprojekt bereits berücksichtigt.

Das Bezugsgebiet beinhaltet die altrechtliche Gemeinde Fanas ohne Baugebiet und ohne grosse Teile der Alpen sowie ein paar angrenzende Parzellen der altrechtlichen Gemeinde Grösch. Insgesamt umfasst es eine Fläche von ca. 853 ha. Innerhalb des Bezugsgebietes beträgt die Fläche der Parzellen mit einer landwirtschaftlichen Nutzung ca. 475 ha. In diesen Flächen sind die Alpen Ludera und Fadur nicht enthalten. Diese sind aber im Rahmen des vorliegenden Auflageprojektes behandelt. Die Erschliessung dieser zwei Alpen wurde im Projekt aufgenommen. Die Kosten übernimmt die Gemeinde Grösch.

Im Vorhaben inbegriffen sind auch die Güterstrassen 2. Priorität, diese sind jedoch nicht Bestandteil des vorliegenden Projektes.

Innerhalb des Bezugsgebietes gibt es 8 Haupterwerbs- und 3 Nebenerwerbs-Landwirtschaftsbetriebe, die ihren Betriebsstandort in Fanas haben, 239.2 ha bewirtschaften und 236.8 ha Grossvieheinheiten (GVE) halten. Die Hälfte der Fläche wird von Biobetrieben bewirtschaftet. Die früher übliche mehrstufige Bewirtschaftung wird nur noch von zwei bis drei Betrieben ausgeübt. Die übrigen führen das ganze Futter zu ihrem Hauptstall, wo es dann auch verwertet wird.

### Die Ziele der Erneuerung der Güterstrassen lauten:

- Bereitstellen einer geeigneten unterhaltsarmen Infrastruktur
- Reduktion des Produktionsaufwandes
- Bereinigung und Reduktion von Dienstbarkeiten sowie An- und Vormerkungen zur Vorbereitung des eidgenössischen Grundbuches
- Erhalt der heutigen Produktionsmenge
- Steigerung der Einnahmen (Wertschöpfung)
- Erhalten der intakten Kulturlandschaft
- Schützenswerte Standorte (NHG-Flächen) sichern
- Keine Gefährdung von Quellen, sei es während des Baus als auch des Betriebs der Strassen
- Gute Einpassung von Bauvorhaben in die Landschaft
- Anpassen der Erschliessung an heutige Bedürfnisse
- Nutzung des bestehenden Güterstrassennetzes bei der neuen Erschliessung
- Bereinigung des Fuss- und Wanderwegnetzes
- Regelung des Strassenunterhalts

Die Ausführung der Gesamtmelioration erfolgt in Etappen. In einer ersten Etappe konnte mit den Arbeiten am 1. August 2016 begonnen werden. Mit dem Abschluss des Gesamtprojektes rechnet man Ende 2030. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 13,16 Mio. Franken. Die Patenschaft gewährt ein zinsloses Darlehen von 800 000 Fr.

Zudem: Bis heute konnten für dieses Vorhaben Spenden von 444'434 Fr. vermittelt werden.

# Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse

**"Hast Du auch so einen Schrittzähler?"**

**"Nein! Ich fange erstmal langsam an. Ich habe jetzt einen Bewegungsmelder!"**

Q1 '21		"QE wont cause inflation"
Q2 '21		"Some inflation but transitory"
Q3 '21		"Ok high inflation but we are peaking"
Q4 '21		"Ok inflation maybe not transitory but job market, wage growth very strong"
Q1 '22		"Need to hike aggressively to curb inflation but no worries economy very strong and soft landing possible"
Q2 '22		"Negative growth in Q1 but no recession risk"
Q3 '22		"Ok recession coming but you will not lose your home"
Q4 '22		"Ok you may lose your home but you wont starve to death"



**Ein Kreuzfahrtschiff fährt an einer einsamen Insel vorbei. Die Passagiere sehen einen bärtigen Mann, der wie wild mit den Armen winkt.**

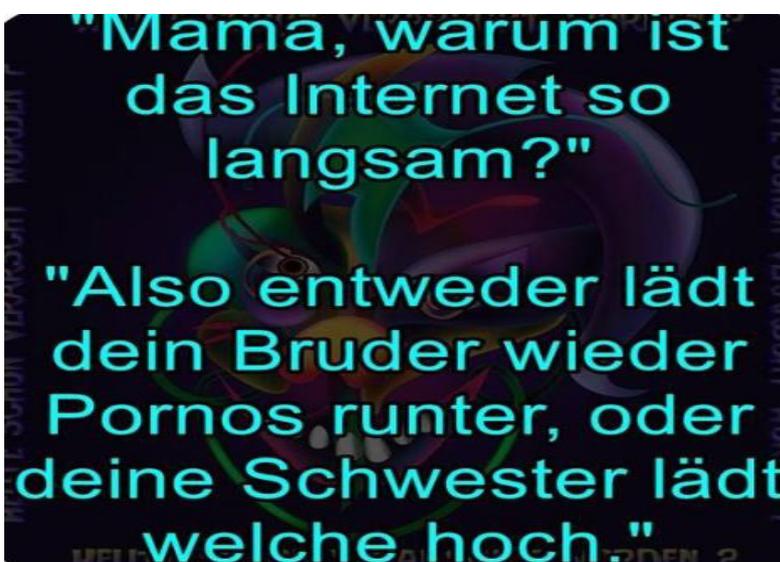
**"Kapitän, wer ist denn der Mann auf der Insel?"**

**"Keine Ahnung. Aber er dreht jedes Jahr durch, wenn wir an ihm vorbeifahren."**

# Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse

ICH MAG ES NICHT,  
WENN ICH EINE ALTE PERSON  
SEHE UND DANN FESTSTELLE,  
DASS ICH MIT IHR ZUR SCHULE  
GEGANGEN BIN.

**War heute im Geschäft.  
Hab gesehen, der Honig  
ist auch teurer geworden.  
Wusste garnicht das die  
Bienen mit Diesel fliegen.**





Vor den Toren der Welt: Die 40 neuen EMS-Lernenden freuen sich auf die aufregenden und vielseitigen

## «Auf in die weltweite Zukunft!» hiess es bei

*E. 40 neue EMS-Lernende sind am 2. August durchgestartet in eine chancenreiche berufliche Zukunft. Ihre EMS-Lehrjahre versprechen Vieles: Eine Top-Ausbildung in einem abwechslungsreichen Umfeld mit Durchschnittsnote 5, Auslandsaufenthalten, Sprachkursen und erst noch 6 Wochen Ferien.*

Pünktlich um 08:45 Uhr wurden die 40 neuen Lernenden von **Mauro Ardüser**, Stv. Leiter Berufsbildung EMS, zu ihrem ersten Ausbildungs- und Arbeitstag bei der EMS-Chemie in Domat/Ems herzlich willkommen geheissen. Vieles steht in den 17 kaufmännischen und technischen EMS-Lehrberufen in den kommenden 3 bis 4 Ausbildungsjahren auf dem Programm. Es galt deshalb, keine Zeit zu verlieren!

### Workshop als Einstieg in die EMS-Lehre

Los ging es mit dem Workshop «Fit für die EMS-Lehre», wo

die Lernenden hilfreiche Tipps für eine erfolgreiche Lehrzeit und Informationen über den Aufbau und die Möglichkeiten der EMS-Lehre mit auf den Weg bekamen. Dass EMS eine fortschrittliche und grosszügige Berufsbildung mit mehrmonatigen Auslandsaufenthalten bei einem der weltweit 26 EMS-Produktionsstandorten, Englisch-Sprachaufenthalten und 6 Wochen Ferien bietet, wussten die neuen EMS-Lernenden schon aus ihren Schnupperlehren.

Um sich gegenseitig besser kennenzulernen, wurden dann in Gruppenarbeiten die eigenen Erwartungen ausgetauscht. Die Motivation der gut gelaunten Jugendlichen war überall zu verspüren: «Nach einer gründlichen Suche nach der perfekten Lehrstelle, freue ich mich enorm, heute meine Lehre als Anlagenführer zu starten», erzählt Nicola Famos erwartungsvoll. «Besonders gespannt bin ich auch auf das Lehrlingslager am Ende des 1. Lehrjahres, wo wir in einer Bündner Berggemeinde Wanderwege instand stellen oder Lawinenverbauungen erstellen werden.»



*Ausbildungsjahre – im In- und Ausland.*

## Beim Lehrstart der 40 neuen EMS-Lernenden

### Den riesigen Werkplatz Domat/ Ems kennenlernen

Dann ging es auf erste Tuchfühlung mit dem 84 Fussballfelder grossen EMS-Werkplatz: Wo ist welcher Betrieb? Wo in diesen über 100 Gebäuden sind die Lehrwerkstätten und Labors? Wie entwickelt EMS im Technikum innovative Kundenlösungen? Wieso stehen Sicherheit und Umweltschutz bei EMS an oberster Stelle? Und in der vielbesuchten EMS-Ausstellung lernten die neuen Lernenden zunächst die «unglaubliche Geschichte» der EMS-Chemie kennen. **Miguel Nse Nchama**, Lernender Kaufmann, schwärmt schon jetzt: «Die Erfolgsgeschichte von EMS ist ja unglaublich. Toll, in wie vielen Produkten, die ich zu Hause täglich verwende, auch EMS-Spezialitäten drin sind. Und dass EMS von Domat/Ems aus die ganze Welt beliefert, wusste ich nicht.» Da wundere es ihn nicht, dass auf dem Werkplatz viel Betrieb ist und überall ausgebaut wird, ergänzt er.

Zum Schluss des ersten Arbeitstages hiess es dann «Los geht's!» – mit der Besichtigung der individuellen Arbeitsplätze in den

EMS-Betrieben und dem Kennenlernen der Berufsbildner und der zukünftigen Arbeitskollegen. Damit haben die neuen EMSer Lernenden den Einstieg erfolgreich gemeistert und gehören nun zu den 140 EMS-Lernenden (neben den 100 Lernenden für Drittbetriebe), die in einem der 17 Lehrberufe ihre praktische Ausbildung bei EMS absolvieren.

EMS wünscht allen neuen Lernenden viele tolle Momente, grossen Durchhaltewillen und eine lehrreiche Zeit. «Machend's guat!»

*Seit 29 Jahren  
Ihre Gipfel Zytig*

# Sir Andras Schiff krönte die Klosters Music Woche

Schiff tauchte förmlich in die Kompositionen ein und nahm das Publikum mit in andere Sphären.



Die Besucherinnen und Besucher waren auch vom Abschlusskonzert begeistert.

Weltklasse in Klosters!

Rückschau auf die Konzerte der Klosters Music Woche auf den Seiten 20, 21, 30, 32, 33, 34.

Fotos Corinne Gut-Klucker





## Panorama Restaurant Güggelstein Pany

Offen von 11 Uhr bis 21 Uhr

Durchgehend warme Küche  
von 11:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Dienstag & Mittwoch Ruhetag

Auf Ihren Besuch freuen sich  
Erica und Marcus Pfister-Aebli

[www.gueggelstein.ch](http://www.gueggelstein.ch)  
Tel. 078 713 06 29

**Mit Bedienung und Sommerkarte**

# ECLIPSE CROSS PHEV

AB CHF 39'950.-\*

Jetzt bei Ihrem Mitsubishi Partner

**AUTO RÜEDI AG**  
081 422 47 66

**MIT DEM ECLIPSE (PHEV) PLUG-IN HYBRID**  
**FAHRT MÄ CHOSCHTAGÜNSCHTIG BSUNDERS WIIT**  
JETZT PROBEFAHREN

\*Eclipse Cross PHEV Value CHF 39'950.-, Abb. Eclipse Cross PHEV Diamond CHF 49'950.-, Normverbrauch 2,0l/100km, CO<sub>2</sub>-Emission 46g/km, Energieeffizienz-Kategorie A.

## Der Ausflugstipp: Tag der offenen Tür im «Madrisa-Hof»

Wir öffnen für Sie die Türen im «Madrisa-Hof». Öffentliche Führungen durch eine der schönsten Berggasthäuser und Eventlocations mit Infos zum Bau und der Madrisa im Allgemeinen.

Öffentliche Führungen:

**Am 14. August, um 11:00 Uhr, 14:00 Uhr und 15:00 Uhr**  
(kostenlos ohne Voranmeldung)

**Unsere Empfehlung:**

Dieser Anlass lässt sich super mit unserem Spezialangebot Madrisa-Genuss kombinieren.

Gönnen Sie sich und Ihren Liebsten ein Genusserelebnis auf der Madrisa. Geniessen Sie einen unvergesslichen Tag mit regionaler Gastronomie in gemütlichem Ambiente bei traumhafter Rundschau auf die alpine Landschaft.

**Im Madrisa-Genuss-Angebot enthalten:**

Berg- und Talfahrt & Restaurant-Gutschein für nur

Fr. 40.00 (Erwachsene)

Fr. 35.00 (Jugendliche von 13-17 Jahren)

Fr. 25.00 (Kinder von 6-12 Jahren)

Tischreservierung Mittagessen im Madrisa-Hof:

[info@madrisa.ch](mailto:info@madrisa.ch) oder T +41 81 410 21 70

Weitere Infos zum Tag der offenen Tür: [madrisa.ch/schaurein](http://madrisa.ch/schaurein)



Seit 29 Jahren  
Ihre Gipfel Zytig

## Sommernachtstraum mit Arabella Steinbacher (Violine), Patrick Hahn (Leitung) und dem Mozarteumorchester Salzburg



Arabella Steinbacher und Patrick Hahn stossen auf ihren Auftritt in der «Arena» an. Der Sommernachtstraum war ein Gedenkkonzert für Hansjürg Saager.

Arabella Steinbacher eine der führenden Violine Solistinnen unserer Zeit zusammen mit Patrick Hahn Dirigent, Komponist und Pianist.  
Fotos Corinne Gut-Klucker



Helene Budliger Artieda, Staatssekretärin des Seco mit Ehemann Alex Artieda und Franziska Jelena Saager.

# Hollywood – Singin`in the Rain: Anthony Gabriele (Leit.) und City Light Symphony Orchestra



Anthony Gabriele leitete das City Light Symphony Orchestra, das den Filmklassiker Singin` in the Rain mit der Filmmusik von Nacio Herb Bron untermalte. Und es regnete tatsächlich!

Gene Kellys grösster Fan reiste zusammen mit seinen Eltern extra aus Italien an.

Die Oberstufe Klosters durfte im Anschluss an den musikalischen Filmabend Fragen an Patricia Ward Kelly stellen.



Special Guest Patricia Ward Kelly erzählt aus dem Leben ihres Mannes Gene.



Ihre Gipfel Zytig – Fortsetzung S.30

# St. Antönien, hinter dem Mond links,



Die Scheidner Buoba, verstärkt durch Sandro Secchi am Bass.



Die Stelser Buoba in ihrer Originalbesetzung.



Das ist ein Phänomen in St. Antönien: Ältere und Jüngere feiern gemeinsam.



Da hinten wäre die Bar... !



Gamen an der Party...

# wo man in den Schärmen Party feiert



mit Gaudenz Egli am Tenorhorn. «Albig Anderscht», die Frauengruppe aus der Gipfel-Region.



Das Mega-Traumpaar der Schärmen, Judith, die Örgeli-Lehrerin, Peter und Marlene, spielen nun auch Örgeli.



Niemand soll an der Party verhungern, Christiana, Hans und Ernst an der Food-Station.





## IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

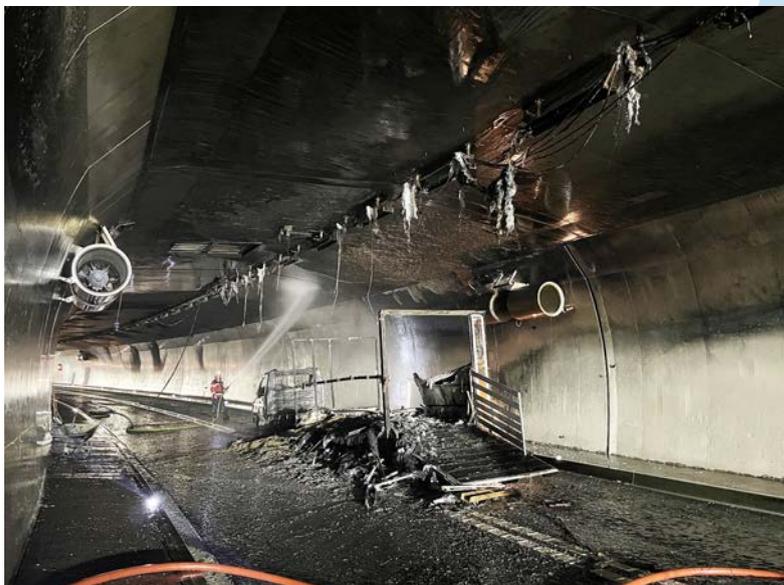
Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!  
Al und Renee Thöny  
Restaurant Gotschna  
7249 Serneus  
081 422 14 28  
althoeny@icloud.com  
www.restaurant-gotschna.com



# Polizei-Nachrichten



## Fahrzeugbrand im Gotschnatunnel

*K. Am Donnerstagmittag ist in Klosters im Gotschnatunnel ein Tiertransportfahrzeug in Brand geraten. Der Tunnel wurde geschlossen und eine Umleitung eingerichtet.*

Am Donnerstag, nach 12:30 Uhr fuhr in Klosters ein leichtes Sattelmotorfahrzeug auf der N28 im Gotschnatunnel bergwärts. Beim Fahrzeug machte sich Leistungsabfall bemerkbar, es begann zu rauchen und die 58-jährige Lenkerin hielt es an. Zwischenzeitlich ging vom Motorraum ein Brand aus. Die drei im Anhänger der Fahrzeugkombination transportierten Pferde wurden von der Lenkerin sowie zwei mitfahrenden Personen ausgeladen und von der Brandstelle weggeleitet.

Bis auf ein hinter dem Brandfahrzeug stehendes Auto konnten sämtliche Lenkenden mit ihren Fahrzeugen den Tunnel verlassen. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Klosters und Mittelprättigau löschten den Brand. Sie wurden unterstützt durch Einsatzkräfte der Feuerwehr Davos und führten weitere Arbeiten im Tunnel aus. Zur Sicherung der Einsatzkräfte sowie allfälliger verletzter Personen standen je eine Ambulanz der Spitäler Schiers und Davos im Einsatz. Auf den Verkehrsrouten im Prättigau entstanden Verkehrsbehinderungen. Die Kantonspolizei ermittelt den genauen Hergang des Fahrzeugbrandes und richtete gemeinsam mit dem Tiefbauamt Graubünden eine Verkehrsumleitung ein. Der Tunnel kann vom Strasseneigentümer Bundesamt für Strassen ASTRA erst nach Prüf- sowie allfälligen Instandstellungsarbeiten freigegeben werden.

## Churer Rheintal: Vermögensdelikte aufgeklärt

*K. Im Frühjahr sind im Churer Rheintal mehrere Vermögensdelikte begangen worden. Die Kantonspolizei konnte in Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft einen Tatverdächtigen ermitteln.*

Zwischen April 2022 und Mai 2022 verübte der tatverdächtige 37-jährige Schweizer im Raume Chur über 40 Diebstähle. Meist

entwendete er aus unverschlossenen Fahrzeugen Brieftaschen, behändigte daraus Bargeld und tätigte mit Debitkarten aus den Brieftaschen Zahlungen. Die Vorgehensweise lehnt sich an eine weitere im 2022 verübte Einbruchserie einer anderen Täterschaft an. Der Deliktsbetrag beträgt knapp zehntausend und der Sachschaden gut zweitausend Franken. Der Mann wird wegen Vermögens- und Betäubungsmitteldelikten bei der Staatsanwaltschaft zur Anzeige gebracht.

## Preda: Zwei PW bei Streifkollision total beschädigt

*K. In Preda sind am Mittwoch zwei Personenwagen am Albulapass miteinander kollidiert. Die Strasse musste während mehrerer Stunden gesperrt werden.*

Ein 34-jähriger Automobilist fuhr um 15:55 Uhr am Albulapass vom Hospiz kommend talwärts in Richtung Preda. Aus der Gegenrichtung nahte ein Auto, mit dem es auf dem verengten Strassenabschnitt zu einer Beinahekollision kam. Der 34-Jährige lenkte dabei sein Auto nach rechts, wobei dieses mit der Stützmauer kollidierte. Anschliessend streifte es heftig mit einem weiteren bergwärts fahrenden Auto eines 62-Jährigen. Dessen Frau zog sich leichte Verletzungen zu, die im Spital in Samedan ambulant behandelt wurden. Der Albulapass war, ausgenommen waren Motorräder und Fahrräder, während der Bergungsarbeiten der beiden total beschädigten Autos bis um 19 Uhr gesperrt. Die Kantonspolizei klärt den genauen Unfallhergang ab.

## Tinizong: Alpinist abgestürzt

*K. Am Dienstagvormittag ist am Piz Ela ein Alpinist abgestürzt. Er erlitt dabei schwere Verletzungen.*

Der 32-jährige Bergführer war zusammen mit einem weiteren Alpinisten beim Aufstieg in Richtung Piz Ela. Kurz nach 09:15 Uhr stürzte er mehrere Meter den Berg hinunter. Der Begleiter alarmierte sofort die Rettungskräfte. Eine Rega-Crew konnte den schwer verletzten Mann mit Unterstützung eines Rettungsspezialisten Helikopter (RSH) bergen und ins Kantonsspital nach Chur überfliegen. Zusammen mit der Staatsanwaltschaft hat die Alpinpolizei der Kantonspolizei die Ermittlungen zum Unfallhergang aufgenommen.

## Schulanfang 2022 – Stoppen für Schulkinder

*K. Ab Montag, 15. August, ist es wieder soweit. In vielen Teilen Graubündens beginnt ein neues Schuljahr. Tausende Kinder meistern ihren Schul- oder Kindergartenweg zum ersten Mal. Die Kantonspolizei wird ihre Präsenz in der Nähe von Kindergärten und Schulhäusern verstärken.*

Kinder sind Lernende im Verkehr. Sie sind noch nicht vertraut mit den Gefahren, können Geschwindigkeit und Distanzen noch nicht richtig einschätzen und haben keine Vorstellung, wie lang der Anhalteweg eines Autos ist. Verlangsamten Sie nicht nur, sondern stoppen Sie Ihr Fahrzeug immer, wenn ein Kind die Strasse queren möchte.



# Golfen am Mehr.\*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch  
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

## Geburtstagsturnier auf der Matta

*Es ist der 1. August für uns Schweizer und Schweizerinnen immer wieder ein Tag der Besinnung – in welch schönem und vielseitigem Land wir leben dürfen. Mit dem «Flaggen-Turnier» gedenkt die Golfgemeinde ergo der Geburt der Eidgenossenschaft.*

Eva Stöcklin



Eine Geburtstagsfeier zum Beginn des Monats August bringt Wattersicherheit mit sich. Das Sommerwetter 2022 machte beste Anstalten. 80 Turnierspieler\*innen fanden sich heuer zum 1.- August-Event ein. Pünktlich um sieben tritt der Morgentau seinen Rückzug an, und los ging's. Sämtlich Akteure waren mit einem Schweizerfähnchen ausgestattet, das als Markierung diente, wo die Golfenden ihr Spiel an diesem Tag beendeten, das bedeutet die Platzvorgabe von 68 Schlägen zuzüglich des persönlichen Handicaps. Für einmal ein anderer, gelockerter Spielmodus, bei dem das Endresultat optisch durch die helvetische Flagge sichtbar gemacht wird. Best-of-Resultate winkten ab Loch 18. Preissponsoren waren einmal mehr das Kirchner Museum, vertreten durch Severin Bischof, und der Swiss Alp Fantasy Shop, repräsentiert durch Esther Heldstab, die die Matta mit ihren Munggen im Schweizer Look kreativ schmückte.

### Kulinarisch traditionell

Jede Kultur hegt und pflegt ihre Ess-Traditionen. Was den Wallisern recht ist, war den Bündnern diesmal entschieden nicht billig, denn Raclette und Fondue gehören zum Herbst und Winter. Heimisch riechende Würste vom Grill regten den Appetit beim Loch 11 an, flankiert von sommergerechtem Hörnlisalat und feinem Rotwein. Beim Abschlag 15 kamen Bergkäse und Salsiz ins kulinarische Spiel, dazu wahlweise Rosé- oder Weisswein im Offenausschank. Gut so, denn das lockerte bei einigen Akteuren Geist und Körper, während vom Kurpark her die Dorfmusik alles gab, um sich dem allgemein feierlich beschwingten Tenor anzuschliessen. Und übrigens erschienen alle Teilnehmenden in den Nationalfarben gekleidet.

### Üppiger Geschenktisch

Das Kirchner Museum, traditioneller Preissponsor und demnach tragende Säule dieses Turniers, zeigte sich einmal mehr spendabel. Geschäftsführer Severin Bischof brachte einerseits interessante Informationen zur laufenden Ausstellung mit, die den Titel «Europa auf Kur. Ernst Ludwig Kirchner, Thomas Mann und der Mythos Davos» trägt, andererseits hübsch hergerichtete Taschen, deren Inhalte etwa aus der Biografie von Kirchner oder aus Eintrittskarten fürs Museum bestanden. Und da war noch Esther Heldstab. Sie liess sich nicht lumpen und zückte Preise hervor aus ihrem Laden Swiss Alp Fantasy. In Selbstverantwortung ging's sodann über in die individuelle Gestaltung der abendlichen Feierlichkeiten.

Auszug aus der Rangliste:

#### Damen

- |    |                 |           |
|----|-----------------|-----------|
| 1. | Georgia Wipf    | Fairway 1 |
| 2. | Eveline Illi    | Fairway 1 |
| 3. | Sabine Braendle | Fairway 1 |

#### Herren

- |    |              |                     |
|----|--------------|---------------------|
| 1. | Hans Gasser  | Green 18 eingelocht |
| 2. | Jan von Arx  | Fairway 1           |
| 3. | Reto von Arx | Fairway 1           |



Unübersehbar: Schweizerinnen.



Hahn im Korb...

# MOROSANI WIESN



**LIVE MUSIK**  
**Bayerische Schmankerl**  
**Viel Spass**

---

**Programm:**  
**19.08.2022**

**17:30 Festzelteröffnung**

**18:00-22:00 Andy & The Bavarian All Stars**

**19:00 Uhr o'zapft is ...**

**Ab 22:00 Uhr After-Show Party im Pöstli Club mit DJ Don Agnello**

**20.08.2022**

**12:00 - 17:30 Uhr Andy & The Bavarian All Stars**

**18:00 - 23:00 Uhr Die Gipfelstürmer**

**Ab 23:00 Uhr After-Show Party im Pöstli Club mit DJ Don Agnello**

---

**im Festzelt auf**  
**dem Pöstliparkplatz**



**19.+20. August 2022**



# Golfen am Mehr.\*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch  
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

## Jubiläum für den HCD Golf Event

*Grund zum Jubeln hatten unlängst die Macher des legendären HCD Golf Events. Erstens feierte der Anlass seine 20. Ausgabe, stand einmal mehr ganz im Zeichen des Hockeynachwuchses, und zweitens erfreute er sich sehr reger Nachfrage.*

Fabian Ryf



Der Golf-Klassiker für den Säckel der HCD-Talentschmiede brachte heuer viele Spieler der ersten Mannschaft auf den Platz, wo sie sich einmal mehr in diversen Chargen einsetzten oder eigenhändig mitspielten. Schauen wir in den Rückspiegel und betrachten die erste Ausgabe des Charity-Events aus dem Jahr 2003, der damals noch unter dem Begriff «Hockey Academy Davos Charity» lief, da entdecken wir Namen wie Michel Riesen, Lonny Bohonos, Sandro Rizzi oder Josef Marha und, selbstredend schon vor 20 Jahren mit von der Partie, die HCD-Trainer-Legende Arno del Curto. Damals spielten gerade mal knapp über 50 Teilnehmer\*innen mit.

### Überragendes Teilnehmerecho

Für die 20. Auflage des Charity-Events strömten 135 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die Matta. Mit anderen Worten: Dieser Cup gehört inzwischen in den Davoser Golf-Turnierkalender wie der Dischmabach und das Landwasser zu Davos. Wer an diesem Turnier teilnimmt, identifiziert sich stark mit dem HCD. Zum andern bietet sich hier stets die Gelegenheit, mit Prominenz zu spielen, heuer namentlich mit Andres Ambühl, Enzo Corvi, Gilles Senn, Chris Egli, Marc Aeschlimann, Marc und Dino Wieser und weiterer Hockey-Prominenz. Natürlich liessen sich auch der aktuelle Coach Christian Wohlwend oder HCD-Sportchef Jan Alston auf dem Platz blicken. Erstaunlich, was bei diesem Anlass in Summe zusammenkommt. Die 20 Jahre spülten mehrere Hunderttausend Franken zu Gunsten des Nachwuchses in die Clubkasse.

### HCD-Nachwuchs in bester Spiellaune

Die Spielart besagte «4ball – 2best»; agiert wird hier im Viererteam. Pro Loch werden nur die besten zwei Resultate gezählt. In diesem Jahr standen vier Preise für die besten vier Teams in der Bruttowertung in Aussicht. An der Spitze behauptete sich überdeutlich das Team um HCD-Sportchef **Jan Alston, OK-Mitglied Heinz Saner, Irene Grauwiler und Nataliya Wasescha**. Die Truppe erzielte 71 Bruttopunkte. **Christian und Caroline Gugler, Urs Winkler und Assistenzcoach Glenn Metropolit** belegten mit 64 Punkten den zweiten Platz, **Nicole sowie Yannick Hugentobler, Marcel Spiess und HCD-Stürmer Yannick Frehner** den dritten Platz. Der letzte Preis der Bruttowertung ging ans Team der Davoser Golfjunioren, namentlich an **Noé Sauter, Tim Franzl, Colin Hönicke und Billy Karantzias**.

Die **Nettowertung**, in der das Ergebnis nach Abzug des Handicaps vom Bruttoergebnis zustande kommt, **wurde vom**

**HCD-Nachwuchs dominiert**. Die Truppe mit **Natanael Wey, Lorenz Erni und Linus Haller** erzielten auf ihrer Runde 134 Nettopunkte, ein sehr beachtliches Resultat, das den hohen Handicaps der Junioren geschuldet ist. Mit bloss einem Punkt Rückstand kam das zweitplatzierte Team im Ziel an. **Dino Wieser**, seines Zeichens Nachwuchs-Coach, weiss seine Jungs nicht nur auf dem Eis zu lenken, sondern genauso auf dem Rasen. Mit seinen Junioren **Lars Steiner, Simon Müller und Gianni Janggen** lief's rund. Einer allfälligen Golfkarriere steht demnach nichts im Weg. Platz drei, notabene mit 22 Punkten Rückstand auf Platz zwei, belegte die Gruppe mit **Andreas Knecht, Jolanda Sigg, Andrea Frei und Harri Kunz**. Ihre 111 Punkte hätten in den Jahren zuvor für den Sieg gepasst. Den letzten Ehrenplatz belegte eine weitere HCD-Nachwuchs-Truppe. **Laurin und Nino Gredig, Andrin Locher und Nico Vieli** erzielten 110 Punkte.

### Jubilar Gion Cantieni

**20 Jahre HCD Golf Event bedeuten im gleichen Atemzug 20 Jahre Einsatz für den Dirigenten Gion Cantieni**. Seit Anbeginn lenkt er mit grossem Herzen die organisatorischen Geschicke dieses Charity-Anlasses. Seine hilfsbereiten OK-Kolleginnen und -Kollegen schenken Gion einen Gutschein, damit er der diesjährigen Hockey Champions League-Kampagne des HCD beiwohnen darf. Natürlich richtet sich der Dank fürderhin an die OK-Mitglieder **Claudia und Jürgen Heck, Susanne Lyk, Michèle Suter und Heinz Saner**. Dieses Team engagiert sich alljährlich mit grossem Einsatz für das gute Gelingen dieses Events, investiert bereits Wochen vor Turnierbeginn viel Energie und Leidenschaft in dieses Projekt.

### Alles für die HCD-Talentschmiede

Der Abendanlass fand im Clubhaus im gemütlichen Rahmen statt. Nach dem Dinner versteigerte man erlesene Preise wie VIP-Plätze für Hockeyspiele, Golfreisen und verlost andere Unvorhersehbarkeiten – alles zu Gunsten der HCD-Nachwuchssektion. Die Geselligkeit des Abends wurde durch weitere Spieler des HCD gesteigert; sie wollten den Event ebenfalls flankieren. Nichts Neues unter der Sonne: Der HCD Golf Event wird jedes Jahr dazu benutzt, neue Spieler der 1. Mannschaft ins Rampenlicht zu stellen. Getrunken, gegessen wurde nebenher und ebenso die Fachsimpelei über Sommertraining, Golf und selbstverständlich über die kommende Hockey-Saison kamen nicht zu kurz. – Auszug aus der Rangliste:

**Brutto:** 1. Jan Alston, Heinz Saner, Irene Grauwiler und Nataliya Wasescha, 71; 2. Christian & Caroline Gugler, Urs Winkler und Glenn Metropolit, 64; 3. Nicole & Yannick Hugentobler, Marcel Spiess und Yannick Frehner, 59; 4. Noé Sauter, Tim Franzl, Colin Hönicke und Billy Karantzias, 57.

**Netto:** 1. Natanael Wey, Lorenz Erni und Linus Haller, 134; 2. Dino Wieser, Lars Steiner, Simon Müller und Gianni Janggen, 133; 3. Andreas Knecht, Jolanda Sigg, Andrea Frei und Harri Kunz, 111; 4. Laurin & Nino Gredig, Andrin Locher und Nico Vieli. 110.



Links: Stürmer Enzo Corvi auf Tee 3. – Rechts: Gion Cantieni, der Mann der ersten Stunde, bei seiner charman-  
ten Jubiläumsansprache.



Links: Erfolgreiches Trio, Glenn Metropolit, Urs Winkler und Caroline Gugler. – Rechts: «Lucky Looser» Wol-  
wend Christian, Hopper Vanessa und Cornelia sowie Bachofen Daniel.



Die grössten Gewinner  
des Tages: Das OK-Team  
mit Claudia Heck, Susane  
Lyk, Michèlle Suter,  
Gion Cantieni und Jürgen  
Heck.

# Innehalten mit Maurice Steger, Nuria Rial, Sebastian Wienand und La Cetra Barockorchester Basel



Maurice Steger hatte zusammen mit dem künstlerischen Leiter David Whelton ein exklusives Konzertprogramm zum 800-jährigen Geburtstag von Klosters zusammengestellt.

Die spanische Sopranistin Nuria Rial verzauberte das Publikum mit ihrer Stimme. Fotos Corinne Gut-Klucker



Sebastian Wienand und die Konzertmeisterin Katharina Heutjer erweckten zusammen mit dem La Cetra Barockorchester Basel die Kirche St. Jakob zum Leben.

# SLEEPY EDDIE & CROCODILE SMILE

*are diggin' the blues*



PIZZERIA

# AL CAPONE

**Klosters**

## **13. August 2022, ab 20 Uhr**



## Musikalischer Fremdenverkehr mit Alain Claude Sulzer und Olivier Schnyder im Atelier Bolt



*Musikalischer Fremdenverkehr mit Alain Claude Sulzer, Text und Lesung, und Oliver Schnyder am Klavier im Atelier Bolt.*

*Mit dem Kauf einer Steinbock-Skulpturen von Künstler Christian Bolt wurde Klosters Music unterstützt.*



# Über die Grenzen hinweg mit dem Ensemble Philharmonix





Durch die zunehmenden sportlichen Aktivitäten im Sommer vertiefen wir unser Sortiment im Bereich Wandern und Trailrunning.



### Mafate Speed 3

Ist der neue Bruder des legendären Mafate Evo mit etwas mehr Polsterung um den Fuss für perfekte Passform und Halt, aus neuem und nachhaltigem Netzstoff, aus recyceltem Polyester. Der Langdistanz Trailschuh schlechthin mit leichter Abrollung. Ideal einsetzbar auch als superleichter Wanderschuh bei trockenen Verhältnissen.



### Kaha Gore Tex

Ein sehr leichter, flexibler und flinker Wanderschuh für auch lange und anspruchsvolle Wanderungen.

Mit perfektem Halt, super Dämpfung und Gore Tex Obermaterial hält dich der Schuh trocken und die ultragriffige Vibram Megagrip Ausensohle gibt dir den Grip im Gelände.



### Zinal

Wie schon der Name des Schuhs vermuten lässt, ist dieser Schuh vor allem für schnelle Trails geeignet. Nicht umsonst heißt er wie der Zielort des wohl berühmtesten Berglaufs der Welt, der "Sierre-Zinal". Auf der Ebene rollt der Schuh extrem gut dahin und macht richtig Spaß. Auch bergauf überzeugt der Schuh durch seine Leichtigkeit.



Weiterhin führen wir unsere bewährten Modelle der vollkommen anpassbaren Wander/Treckingschuhen Forge, Plasma und Magma von Tecnica, welche hervorragend mit unserem orthopädischen Einlegesystem harmonieren, sowie die äusserst bewährten und beliebten Hoka Modelle – Torrent, Speedgoat und Mafate Evo.



Eine feine und gezielte Auswahl an Schuhen für Berggipfel und Trails für fast jeden Fusstyp bei Bedarf aufgebaut auf modernster orthopädischer Einlagentechnologie und Vermessung gepaart mit unserem Fachwissen. Wir setzen auf Nachhaltigkeit und reparieren nach Möglichkeit, alle von uns verkauften Schuhe.



Öffnungszeiten: Ab 30.05.2022 09:00 Uhr – 12:00 Uhr / 14:00 Uhr – 18:00 Uhr

081 416 31 30 [www.heierling.ch](http://www.heierling.ch)



Links: Die Herren-Sieger, Robin Baur und Thomas Meer zwischen den OK-Mitgliedern Sina Sprecher (links) und Nando Bloch. Kniend die Damen-Siegerinnen Sophie Gohl und Svenja Zapp. – Bild rechts: Die Mixed-Sieger Laura Weber und Robin Baur mit dem Gipfel-Pokal sowie die Zweitplatzierten Martina Kess und Philipp Gasser. Fotos S.

## Davos: Das Gipfel-Beach-Volleyballturnier hat zwei Tage die Attraktivität des Volleyballs gezeigt

Nach einem zweijährigen Unterbruch haben sich die Organisatoren/-innen ein Herz gefasst und in Davos wieder ein Beach-Volleyballturnier unter dem Patronat der «Gipfel Zeitung» organisiert. Am letzten Wochenende hat der attraktive Team-Sport die folgenden Resultate ergeben:

**Damen:** 1. Sophie Gohl und Svenja Zapp  
2. Linda Gasser und Sina Sprecher  
3. Martina Kess und Céline Koller  
4. Corina Müller und Corinne Bonsaver

**Herren:** 1. Robin Baur und Thomas Meer  
2. Julian Fisch und Michael Heiniger  
3. Thiemo Theile und Simon Beck  
3. Philipp Gasser und Janick Klossner  
5. David van Wijnkoop und Michael Zehner  
5. Nando Bloch und Piet Heer  
5. Livio Matossi und Gian Flurin Pfäffli  
5. Marc Ruesch und Gerry Kürmann

**Mixed:** 1. Laura Weber und Robin Baur  
2. Martina Kess und Philip Gasser  
3. Linda Gasser und Nando Bloch  
4. Sina Sprecher und Raphael Salm  
5. Corina Müller und Julian Fisch  
6. Stephanie Müller und David van Wijnkoop  
7. Carine Tschanz und Livio Matossi



## Erster Kranz für Andreas Wagner beim «Schaffhauser»

*Der Untervazer gewinnt seinen ersten Kranz, der Festsieg geht in Wilchingen SH an Shane Dändliker.*

Rosi Nef



Das letzte Kantonalfest der Saison 2022 fand vor 1650 Zuschauern in Wilchingen statt. Neben den fünf Eidgenossen Arnold Forrer, Stefan Burkhalter, Raphael Zwyszig, Fabian Kindlimann und Beni Notz traten weitere 130 Schwinger zum Wettkampf an. Von den Eidgenossen schaffte es keiner in den Schlussgang – dort duellierten sich mit dem Zürcher Shane Dändliker und dem in Thurgauer Diensten stehenden Baselbieter Janic Voggensperger zwei Teilverbandskranzer.

Dändliker gewann nach kurzer Gangdauer und kam zu seinem ersten Kranzestsieg. Der Zürcher überzeugte den ganzen Tag, bereits zu Beginn des Wettkampfs, am Morgen, legte er etwa Schwingerkönig Arnold Forrer mit einem Plattwurf ins Sägemehl.

Wenn es auch nicht allen der angetretenen Bündner nach Wunsch lief, konnten sie sich doch mit dem 20-jährigen Untervazer Andreas Wagner über seinen ersten Kranz freuen. Der Neukranzer errang vier Siege, zwei davon gegen Kranzer. Einzig gegen die beiden Teilverbandskranzer Voggensperger und Marco Nägeli musste er als Verlierer vom Platz. Dem Prättigauer Marco Flütsch fehlte nach einem guten Wettkampf das berühmte Viertel für einen Kranzgewinn. Für den Emser Marc Jörger war im sechsten Gang das Eichenlaub noch in Reichweite, gegen den Sarganser Kjetil Fausch musste er sich aber mit einem Gestellten zufriedengeben – beide Kontrahenten verpassten die Auszeichnung. Roman Hochholdinger auf Rang 15 zeigte sich nach dem Wettkampf zufrieden; bei der Rückkehr nach Verletzungspause war primär wichtig, dass die Schwünge wieder funktionieren. Das Resultat war für den Routinier für einmal zweitrangig.



**Der Neukranzer Andreas Wagner hat allen Grund zum Strahlen.**



**Marc Jörger (vorne), im Sertig noch Co-Sieger, duelliert sich mit Schwingerkönig Arnold Forrer.**



**Andreas Wagner im Kampf gegen den späteren Schlussgangteilnehmer Janic Voggensperger (oben).  
Fotos Lorenz Reifler**

## 8 Doppelzweige für den Bündner Nachwuchs in Wilchingen



**Niklas Lötscher aus Untervaz (li.) unterliegt im Schlussgang Mario Bösch.**

Beim 18. Nordostschweizer Nachwuchsschwingfest in Wilchingen hat das Bündner Team acht Auszeichnungen gewonnen. Niklas Lötscher erreichte sogar den Schlussgang in der Jahrgangskategorie 2006.

Patrick Casanova



16 Bündner Nachwuchsschwinger der Jahrgänge 2005 bis 2009 nahmen samstags am Nordostschweizer Nachwuchsschwingfest im schaffhausischen Wilchingen teil. Insgesamt kämpften beim Saisonhöhepunkt 197 Talente aller sieben Nordostschweizer Kantone sowie Gäste aus der Südwest- und Nordwestschweiz um die fünf Kategoriensiege und die Doppelzweige.

In der ältesten Kategorie des Jahrgangs 2005 fanden sich nur 15 Teilnehmer ein, unter ihnen mit **Roman Joos** ein Bündner. Der Safientaler sicherte sich mit Rang 5 den Doppelzweig, den Festsieg holte sich der Appenzeller Sandro Nüesch.

In der Jahrgangskategorie 2006 erwischte der Untervazer **Niklas Lötscher** und der Zillner **Josias Müller** einen sehr guten Start in den Tag, mit je drei Siegen führten sie das Klassement zur Halbzeit an. Lötscher qualifizierte sich mit zwei weiteren Siegen für den Schlussgang, den er gegen Mario Bösch aus Waldstatt verlor. Der Sennenschwinger des SC Unterlandquart beendete das Fest auf Rang 3, noch einen Rang vor ihm schloss Müller das Fest mit fünf Siegen bei nur einem «Gestellten» ab.

Mit den beiden Unterlandquartern **Corsin Gansner** auf Rang 3 und **Elias Vogler** auf Rang 5 gehen auch in der Kategorie des Jahrgangs 2007 zwei Auszeichnungen nach Graubünden. Mit Silvan Sutter stellt der Appenzeller Verband auch in diesem Jahrgang den Festsieger.

Der für den SC Chur startende Tenner **Nando Joos** sowie **Fabio Gartmann** aus Zizers sicherten sich die Auszeichnung in der Jahrgangskategorie 2008. Mit dem Flawiler Markus Jud ging hier der Sieg ins St. Gallische.

Bei den Jüngsten schliesslich (Jg. 2009), die erstmals am Teilverbandsfest des Nachwuchses startberechtigt waren, kam es durch den Freiburger Noé Girard zu einem Gästesieg. Auf dem letzten Zweigrang klassierte sich der Unterlandquart **Ramon Good**.

Insgesamt reiste das Team des Technischen Nachwuchsleiters Edi Philipp somit mit 8 Doppelzweigen aus der Weinbaugemeinde nahe der deutschen Grenze nach Hause. Am meisten Zweige gewann der St. Galler Kantonalverband mit 21 Exemplaren, gefolgt von den Appenzellern mit 12 Auszeichnungen.



**Corsin Gansner aus Grüşch (links) und Josias Müller aus Zillis freuen sich über ihre Auszeichnungen.**



**Das Festgelände im schaffhausischen Weinbaudorf Wilchingen**

**Seit 29 Jahren  
Ihre Gipfel Zytig**

## Giger und Tscharner zuoberst auf dem Podest

Der beste Bündner Jungschütze heisst Fabio Giger. Der dreifache Sieger bei den Jugendlichen siegte erstmals bei den Jungschützen. In der Kategorie Jugendliche war Livio Tscharner am treffsichersten. Den Gruppensieg holten sich Castrisch II in der Kategorie U21 und Tomils in der Kategorie U15.

Gion N. Stgier  
Text u. Fotos



Die ausgezeichneten Bedingungen im Schiessstand in Versam ermöglichten den 100 Teilnehmern und Teilnehmerinnen, am **Jugend- und Jungschützertag 2022** sehr gute Resultate zu erzielen. In der Gruppenkonkurrenz kämpften bei den Jungschützen 16 Gruppen um den Bündner-Meister-Titel, bei den Jugendlichen waren es deren sieben Teams. Der kantonale Anlass wurde von der Schützengesellschaft Signina organisiert unter der Leitung von Hans Stucki.

### Sein Vater war schon Schützenkönig

Im Einzelwettkampf der Jungschützen gewann mit Fabio Giger (Paspels) ein grosses Talent den Wettkampf, gehört er doch seit 2016 zu den besten Nachwuchsschützen des Kantons. Bereits drei Mal siegte Giger bei den Jugendlichen (2016/2018/2019) und nun als 17-Jähriger auch erstmals in der Kategorie Jungschützen U21. Treffsicher zeigte er sich vor allem in der Serie, die ihm auch den Erfolg ermöglicht hat. Der Gewinner war überglücklich an diesem Wettkampf wo er 93 Punkte geschossen hat. Giger hat seine Treffsicherheit wohl von seinem Vater, Hansruedi Giger, geerbt, war dieser vor zehn Jahren Schützenkönig Gewehr Ordonnanz 300 Meter liegend am Bündner Kantonal Schützenfest. Platz zwei belegte in Versam Ray

Perfler (Felsberg) ebenfalls mit 93 Punkten, jedoch mit einem Punkt weniger als Giger in der Serie. Die Podestplätze bei den Jungschützen ergänzte mit 91 Punkten Ronja Levy (Sedrun-Tujetsch). Den Gruppensieg bei den Jungschützen holte sich nicht unerwartet die Gruppe Castrisch II, mit 685 Punkten, vor Castrisch I mit einem Punkt weniger, und Davos mit einem Total von 683 Punkten.

### Überraschender Sieger bei den Jugendlichen

Eine Überraschung ist der Sieg von Livio Tscharner (Schiers) im Einzelwettkampf der Jugendlichen. Der Schüler wird im November 12 Jahre alt und ist seit einem Jahr aktiver Jungschütze. Nach seinem Erfolg strahlte der Prättigauer, der bereits entschieden hat, dass er eine Lehre als Polymechaniker machen werde, wenn möglich bei der Rhätischen Bahn. Tscharner siegte mit guten 91 Punkten. Seine Treffsicherheit hat der Knabe wohl von seiner Mutter Sybill Tscharner, die in der Schweiz zu den besten Pistolenschützinnen gehört. Für den Jugendlichen aus Schiers war der Erfolg in Versam nicht der erste Sieg, war er bereits zwei Mal Bezirksmeister in der Kategorie U15. Lucas Caviezel (Lumenzia) als Zweiter schoss 90 Punkte und sicherte sich damit eine weitere Medaille für die Surselva. Das Podest ergänzt hat bei den Jugendlichen Rajmonda Omura (Anderer), die ebenfalls 90 Punkte erzielt hat. Im Gruppenwettkampf U15 holte sich Tomils klar den Sieg mit 491 Punkten, vor Sedrun II mit dem Resultat von 484 Punkten und Sent mit dem Ergebnis von 479 Punkten.

Die kompletten Ranglisten vom Jugend- und Jungschützertag 2022 findet man auf der Internetseite: [www.kbsv.ch](http://www.kbsv.ch).



Am treffsichersten in Versam: Fabio Giger (links) und der Schierser Livio Tscharner.



Grosse Delegation von den Albula Sportschützen am Finaltag in Versam.



Die Grüscher Jungschützen waren auch in Versam.



Bild links: Max Davatz, Jungschütze und Teilnehmer am Donnschtig Jass für Grüsche. Rechts: Luzi Engler (li.) und Mario Wolf sind zufrieden mit ihren Resultaten.

# Regionaler Liegenschaftenmarkt



www.frei-davos.ch  
Hertistrasse 11  
7270 Davos Platz  
T. 081 416 10 10



**für perfekten Betrieb**  
wir sind 24h für Sie unterwegs

• 1. Ich suche eine Wohnung zur Dauermiete in **Klosters Platz, Aeuja oder Selfranga**, mit Balkon oder Sitzplatz, mind. 1,5 Zimmer, max. 1200 Fr., C. Zanetti, **Tel. 076 531 64 24**

5. **4.5-Zi.-Whg.** in **Davos Wiesen** ab sofort zu vermieten, ruhige Süd-Aussichtslage, 94 m2, Gartensitzpl.,Bodenheiz., Kachelofen, Bad/Dusche, 2 WC, Keller, ged. PP 90 Fr., Miete 1690 Fr./Mt. exkl. NK, [wiesen@xdm.ch](mailto:wiesen@xdm.ch)  
**Tel. 079 300 33 60**

• Suche **neues Geschäftslokal** für meine Firma, bevorzugt **Davos Dorf oder Wolfgang**, ca. 70m2 für Büro und Werkstatt, mit Parkplatz.  
[brueckmannelektronik@bluewin.ch](mailto:brueckmannelektronik@bluewin.ch) Philipp Brückmann 079 434 84 86

• Suche **Miet-Whg.** in **Davos** vom 1.11.22 – 30.4.23 (Saisonstelle). Komme aus Schwyz, bin jung, aufgestellt & NR. Bevorzuge möblierte Whg. oder WG, 1 bis 4-Zi.-Whg., **Tel. 079 915 93 76/dariahicklin@gmail.com**

• Zu vermieten in **Schmitten** ( Albula), ab 01.09.2022 **grosser Raum, ca. 100 m2**, als Hobbyraum, Werkstatt, Einstellplatz etc. Miete: Fr. 750.00 pro Monat inkl. NK. [mattacar@bluewin.ch](mailto:mattacar@bluewin.ch)  
**Tel. 079 669 50 31**



www.frei-davos.ch  
Hertistrasse 11  
7270 Davos Platz  
T. 081 416 10 10

## Fundgrube



**für Gas zum Grillieren**  
in Fragen rund ums Gas beraten wir Sie gerne

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und min-iDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.  
**Walter Bäni 079 723 84 42**

• **Bücherantiquariat:** 20 Bände «Der Grosse Brockhaus» von A bis Z. Sehr gut erhalten sowie **div. LP's der goldenen 80er und 70er.**  
**079 629 29 37**

• **Kinderschaukel (mit Musik) für Baby** gratis abzugeben. Muss abgeholt werden in Seewis Dorf. **Tel. 079 629 29 37**

## Kleinanzeigen 20 Fr. pro Ausgabe

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile  
Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

**Gipfel Zeitung, Postf. 11, 7270 Davos Platz**



Golf Club  
Alvanen Bad



Jetzt buchen → [golf-alvaneu.ch](http://golf-alvaneu.ch)

Schnupper-  
Golfunterricht

## Christoffel Ferienwohnungen Davos Preise: Silvia Stapf und Sandro Metz die Brutto-Sieger



Die glücklichen Preisgewinner/-innen im Turnier um die Christoffel Ferienwohnungen Davos Preise.

*D.P. Wie jedes Jahr ist auch in diesem Jahr das «Early Bird» Turnier mit Kanonenstart am 1. August gespielt, das traditionell von der Firma Christoffel Ferienwohnungen AG aus Davos gesponsert wird.*

Um Punkt 06:00 starteten die 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei traumhaftem Wetter ins Turnier. Mit ihrem Einsatz haben sich die Spielerinnen und Spieler den grandiosen 1.- August-Brunch wirklich verdient. Das Golfrestaurant verwöhnte die Golferinnen und Golfer mit einem köstlichen Buffet. In gemütlicher Runde liess man diesen wunderschönen Morgen Revue passieren.

Den Gesamtsieg des Tages sicherte sich **Stapf Silvia** aus Hittnau-Zürich in der Kategorie Brutto Damen mit 24 Bruttopunkten, bei den Herren entschied **Sandro Metz** den Tag für sich, mit 4 unter Par (68 Schlägen) und somit sensationellen 40 Bruttopunkten in der Kategorie Brutto Herren.

Den Preisgewinnerinnen und Preisgewinnern wurden feierlich Gutscheine vom Reisebüro Monami, dem Golf-Shop Alvanen Bad und Christoffel Röteli aus Davos übergeben.

Herzlichen Dank an Eva Marty und der Christoffel Ferienwoh-

nungen AG aus Davos für das grosszügige Sponsoring! Die Turnierleitung gratuliert allen Preisgewinnerinnen und -gewinnern herzlich für ihre gute Leistung.

Ranglistenauszug Christoffel Ferienwohnung Davos Preise:

**Brutto Damen:** 1. Stapf Silvia, Hittnau-Zürich 24 Pt.

**Brutto Herren:** 1. Metz Sandro, Davos 40 Pt.

**Netto Kat. (0,0 – 18,4):** 1. Metz Sandro, Davos 42 Pt.  
2. Sprecher Harry, Davos 39 Pt.  
3. Cunningham Peter, Alvanen B. 39 Pt.

**Netto Kat. (18,5 – 36,0):** 1. Parli Jon Andrea, Domat Ems 42 Pt.  
2. Halter Patricia, Alvanen Bad 39 Pt.  
Metz Patricia, Alvanen Bad 39 Pt.

**Netto Kat. (36,1 – PR):** 1. Iacobacci Cornelia, Alvanen B. 49 Pt.

**Junioren:** 1. Spescha Janis, Domat Ems 37 Pt.

## Wanted

- 1. Wir suchen: **Servicemitarbeiter/in** fürs Restaurant Guggelstein in Pany. Tage- oder Stundenweise. Eintritt ab sofort.  
Kontakt: Marcus Pfister 078 713 06 29

## Restaurant Gentiana Davos

Promenade 53, 7270 Davos Platz

**Sommersaison '22  
Aushilfen gesucht**

**Koch/ Köchin  
Küchenhilfe/ Spüler**

**081/ 413 56 49 info@gentiana.ch**

**GOTSCHNA  
TAXI**



**Zur Verstärkung unseres Teams  
suchen per sofort oder nach Vereinbarung  
Taxichauffeure**

für Tages- oder Nachtschicht  
in Vollzeit sowie Aushilfen fürs Wochenende.  
Bitte nur Anfragen mit Führerausweis Kat. B, Eintrag  
121; wenn möglich auch Kat. D1 mit CZV Ausweis  
gute Deutsch Kenntnisse und Schweizerwohnsitz.  
Bewerbungsunterlagen an:

**Gotschna Taxi GmbH  
Grischunaweg 8  
7250 Klosters  
oder rufen Sie uns an:  
079 410 20 93**

24 h  
365 T

## Freie Kapazität

5.Tüchtige und zuverlässige **Reinigungskraft** sucht Arbeit  
(fix oder im Stundenlohn)  
**Kontakt: 078 795 91 48**

Hochgebirgsklinik  
Davos

ARBEITEN  
IN DER  
REGION  
MIT SPORT  
& NATUR

# SCHREIB MIT AN UNSERER ERFOLGSSTORY

**WIR SUCHEN HOTELLERIE-  
& PFLEGEFACHKRÄFTE.  
DENN WIR SIND GEWACHSEN.**

ELEGANTES AMBIENTE | WEITERBILDUNGEN  
MODERNE RÄUMLICHKEITEN | BREITES DISZIPLINENSPEKTRUM  
FORSCHUNGSSTANDORT DAVOS | INTERPROFESSIONELLES ARBEITEN

BEWIRB DICH JETZT AUF [HOCHGEBIRGSKLINIK.CH](http://HOCHGEBIRGSKLINIK.CH)



Herman-Burchard-Strasse 1  
CH-7265 Davos Wolfgang  
+41 81 417 44 44 | [info@hgk.ch](mailto:info@hgk.ch)  
[www.hochgebirgsklinik.ch](http://www.hochgebirgsklinik.ch)

## Für die Wintersaison 2022 / 23 suchen wir MitarbeiterInnen als:

Bei uns ist Mode, was dich in Bewegung hält – Bündavos Sport AG verfügt über ein vielfältiges Angebot für begeisterte Winter- und SommersportlerInnen. Der über 60-jährige Familienbetrieb in Davos legt besonderen Wert auf eine qualitativ hochstehende Beratung und Bedienung. Werde unsere neue Verkaufskraft und teile mit uns deine Freude am Sport und Bewegung!

### Detailhandelsfachfrau/-mann Textil 100%

ab 01. Oktober 2022 oder nach Vereinbarung

Wir suchen ab dem 1. Oktober eine modebewusste und sport-begeisterte Persönlichkeit mit abgeschlossener Lehre oder Berufserfahrung im Detailhandel. Englischkenntnisse, Kundenorientiertheit und Verkaufsfair gehören zu deinen Stärken.

### Mitarbeiter Skiservice und Sportartikelverleih 100%

ab 01. Oktober 2022 oder nach Vereinbarung

Du verfügst über handwerkliches Geschick, bist teamorientiert und aktiver Wintersportler mit Englischkenntnissen? Mit diesen Eigenschaften bist du der richtige Mann für unsere Vermietung und den Skiservice.

Falls wir dein Interesse geweckt haben, sende uns deine vollständigen Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns dich kennenzulernen.

Bündavos Sport AG · Bünda Sport · Daniel Paschoud ·  
Museumstrasse 2 · 7260 Davos Dorf  
Telefon 081 416 72 22 · [buendasport@bluewin.ch](mailto:buendasport@bluewin.ch)  
[www.buendasport.ch](http://www.buendasport.ch)

BÜNDA SPORT.



INTERSPORT  
RENT

THE HEART OF SPORT



# GESUCHT



Per sofort **Verstärkung** für unser Team DAVOS PLATZ.

Bist du unkompliziert, aufgestellt und hast Spass an Mode, dann bist **DU** bei **LIEBLINGSSTÜCK** genau richtig.

[p.kuhn@lieblingsstueck.com](mailto:p.kuhn@lieblingsstueck.com) / 079/821 95 81

Pensum 80%-100 STORE MANAGERIN UND 20-60% AUSHILFE



Dein **LIEBLINGSSTÜCK** TEAM

*endless beauty*  
Das Beautycenter in Graubünden

- ◆ Kryolipolyse/ Fettentfernung
- ◆ Haarentfernung (kein IPL!)
- ◆ Tattoorentfernung
- ◆ Entfernung Permanent-Make-Up
- ◆ Aknetherapie / Behandlung
- ◆ maschinelle Lymphdrainage
- ◆ Micro-Needling
- ◆ Faltenentfernung
- ◆ Besenreiser (Cuperose)
- ◆ Dehnungsstreifen
- ◆ Pigmentflecken
- ◆ Behandlung von Nagelpilz

[www.endless-beauty.ch](http://www.endless-beauty.ch)

T. 081 559 42 00 ◆ Kantonsstrasse 37 ◆ CH-7205 Zizers

## Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck

Gold-, Silbermünzen/ Barren

Altgold, Zahngold

Silberbestecke

Silberwaren, Zinn, Kupfer

Armbanduhren, Taschenuhren

**Beste  
Preise!**

24/7 Service  
telefonische  
Vereinbarung

**A-Z**

**Bettwarencenter<sup>+</sup>**

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz

Tel. 079 221 36 04

[christian.floess@az-handel.ch](mailto:christian.floess@az-handel.ch)

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr  
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

# Sana Giardin

*Lokale Produktion vor Region für d`Region*

**SANA GIARDIN**



## Was machen wir?

Wir erwecken alte Gewächshäuser zu neuem Leben – als Katalysator einer gesunden nachhaltigen, krisensicheren regionalen Wirtschaft und Gesellschaft.

Wir haben einfache und klare Ziele. Wir arbeiten mit einem Netzwerk von passionierten und sehr erfahrenen UnternehmerInnen.

## Mach mit!

Bei Sana Giardin haben wir ein besonderes Gemüse-Abo: Du bekommst, was unser Garten gerade hergibt – 100% made in Saas.

Wir haben noch 15 Plätze. Mach auch mit!



## Weitere infos

Lokale Kreisläufe in gesunden Regionen sind unser Zukunftsmodell. Wir planen aber auch Events und Mitmach-Aktionen und du kannst die Gewächshäuser sogar mieten, wenn du eine coole Location für deine Veranstaltung suchst.

Kontakt: Hans-Martin Heierling  
h.m.heierling@bluewin.ch 076 566 31 30

Erfahre mehr auf <https://sana-giardin.ch>

## Philipp Brückmann, der geniale Elektro-Ingenieur mit einem christlichen Fundament

# «Ich glaube, wir sind am Anfang der Endzeit»

Der Elektro-Ingenieur an der Bahnhofstrasse 17 in Davos Dorf ist ein genialer Denker mit einem «Turbo-Gehirn». Der 65-jährige Philipp Brückmann hat sein Leben auf einem christlichen Fundament gebaut, das ihm Stärke und Selbstbewusstsein verleiht. Seine Ansichten zu den aktuellen weltweiten Problemen und zur Zukunft sind lesens- und bemerkenswert.



**Philipp Brückmann:** «Unser Leben basiert auf drei Grund-säulen, auf Wahrheit, Freiheit und Liebe. Liebe gibt es nur in der Freiheit, und Freiheit kann nur in Wahrheit existieren.»

Foto S.

Heinz Schneider



Herr Brückmann, woran stören Sie sich, wenn Sie die Entwicklung auf dieser Erde beobachten?

**Philipp Brückmann:** Die Hauptursache der heutigen Probleme auf dieser Welt ist die Entfremdung von unserem Schöpfer, von Gott. Die Frage stellt sich, ist Gott eine lebendige Wirklichkeit oder ist er eine nützliche Illusion. Wie wir diese Frage für uns persönlich beantworten, hat einen wesentlichen Einfluss auf unser Leben.

**G** Waren Sie schon immer ein gläubiger Mensch?

Nein, überhaupt nicht. Ich bin liberal aufgewachsen, mein Vater war Lehrer an der Davoser Mittelschule. Aber ich hatte einmal ein entscheidendes Erlebnis: Eines Tages spazierte ich durch den Wald, und ich war von der Genialität des Waldes überwältigt. Da spürte ich den grossen Wunsch,

denjenigen kennenlernen zu wollen, der diese grossartige Natur erschaffen hat.

**G** Und? Wann haben Sie ihn kennengelernt?

Das war 1987. Ich habe erlebt, was Jesus mit neuer Geburt bezeichnet. Es war ein Moment in meinem Leben, in dem ich das Kommando über mein Leben an Jesus abgetreten habe.

Was glauben Sie, warum lässt Gott es zu, dass wir zur Zeit auf dieser Welt so viele negative, existenzbedrohende Ereignisse erleben müssen?

Gott ist unsere Freiheit heilig. Ohne Freiheit gibt es keine Liebe, und Freiheit kann nur in Wahrheit existieren. Ich glaube, wir sind am Anfang der Endzeit.

**G** Gibt es keinen Ausweg?

Doch, für jeden Einzelnen

gibt es die Möglichkeit, sich durch Jesus mit Gott zu versöhnen. Mit seiner Hilfe werden wir einen gangbaren Ausweg finden. Wenn wir diese Welt als Wahrheitssuchender verlassen, sind wir nicht verloren. Wahrheit ist, Unwahrheit tut also ob.

**G** Warum steht eigentlich in der Bibel, die auch als ältestes Geschichtsbuch gilt, geschrieben, dass eine globale Krise die Welt erschüttern wird?

Gott will uns an seinem Plan teilhaben lassen. Er will eine lebendige Beziehung mit uns.

**G** Wie bereiten wir uns am besten auf die Krise vor?

Glauben aufbauen durch Bibelstudium und Gebet. Unsere Seele muss erkennen, wer ich bin und wer Gott ist, und wie Gott mich sieht.

**G** Ende September müssen

## Philipp Brückmann

geb.: 15. Januar 1957

wohnhaft in: Davos Wolfgang

Zivilstand: verh., 4 Kinder

Beruf: Elektro-Ing., seit 1985 selbst. (Brückmann Elektronik)

Hobby: Zeit in der Natur mit Gott verbringen

Lebensphilosophie: Jesus

Was mich freut: Begegnungen mit interessanten Menschen

Was mich ärgert: Dumme Gesetze und Verordnungen

Traum: Dass alle Christen in Davos regelmässig Gott feiern

Liebblingsdr.: Bachi's Haustee

Lieblessen: Fisch

Liebingsmusik: Procul Harum

Liebingslektüre: «Jesus Calling» von Sarah Young

Liebingsferiendestination:

Bin ein grosser Reiser, aber das Meer ist faszinierend

Mein grösster Erfolg: Der kommt noch

Meine Stärke: Geduld

Meine Schwäche: Essdisziplin

Was ich an der Schweiz so schätze: Dass sie mit Gott im Bunde gegründet wurde

Was weniger: Der Sicherheits-Kult

Sie Ihre Werkstätte an der Bahnhofstrasse 17 in Davos Dorf räumen. Sie haben noch kein passendes neues Domizil gefunden, trotzdem sind Sie gelassen, nicht einmal beunruhigt. Warum?

Die letzten 37 Jahre hat mich der Herr stets mit allem Nötigen versorgt. Deshalb wird es auch diesmal eine Lösung geben. Meine ganze Selbständigkeit war ein existenzielles Glaubensabenteuer.

DEGIACOMI  
SCHUHMODE  
— SEIT 1919 —

Gabor 267-45-0003  
135.90

Promenade 79 | 7270 Davos | 081 420 00 10  
WWW.DEGIACOMI.CH



LUST  
AUF  
SCHÖNE  
SCHUHE®

Flüelastr. 4, Davos Dorf, 081 416 31 30

